

Bericht 2003-2005

**Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen
Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Univ.Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

Althanstraße 39-45

A-1090 Wien

Tel.: +43/1/31336-4600

Fax: +43/1/31336-731

<http://www.wu-wien.ac.at/taxmanagement>

INHALT

1. VORSTELLUNG DER ABTEILUNG	3
1.1. Einleitung	4
1.2. Mitarbeiterstand Juni 2005	7
1.3. Neue und ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8
1.4. Tätigkeiten	9
1.4.1. Mitgliedschaften	9
1.4.2. Aktive Teilnahme an Kongressen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen	9
1.4.3. Passive Teilnahme an Kongressen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen	13
2. LEHRE	16
2.1. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	16
2.1.1. Tabellarische Übersicht	16
2.1.2. Angebotene Lehrveranstaltungen	17
2.1.3. Fachprüfung	18
2.1.4. Kompetenzfelder	18
2.1.5. Diplomarbeit	19
2.1.6. Doktorat	19
2.2. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	19
2.3. Diplomprüfungen	20
2.4. Fertiggestellte Diplomarbeiten	20
3. FORSCHUNG	23
3.1. Publikationen	23
3.2. SFB International Tax Coordination	33
3.2.1. Projektbeschreibung SFB-Projekt Eberhartinger	34
3.2.2. Projektbeschreibung SFB-Projekt Fraberger	34
3.3. Dissertationsprojekte der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	35
3.3.1. Mag. Christina Gruber	35
3.3.2. MMag. Margret Klostermann	35
3.3.3. Mag. Michael Petritz, LL.M.	36
3.3.4. Mag. Helga Rohner	36
3.3.5. Mag. Martin Six	36
3.3.6. Mag. Nadine Wiedermann-Ondrej	37
3.4. Sonstige Forschungsaktivitäten / Kooperationen	37
3.4.1. Maßgeblichkeitsgrundsatz	37
3.4.2. Investitionsanreizwirkung von Sonderabschreibungen	37
3.4.3. Umgründungssteuerrecht	38
3.4.4. Bilanz(steuer)recht	38
3.4.5. Forschungsaufenthalt Frau Mag. Wiedermann-Ondrej in den USA	38
3.4.6. Kooperationen mit der Praxis	40
3.4.7. Fertiggestellte Dissertationen	40

Jahresbericht der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

1. Vorstellung der Abteilung

Aus der Geschichte des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

- * Julius Ziegler, k.k. außerordentlicher Professor für Buchhaltung, Korrespondenz und Bankwesen vertritt als erster das Fach Revisions- und Treuhandwesen an der damaligen k.k. Exportakademie.
- * Das Institut für kaufmännische Organisations- und Betriebslehre ist eines der ersten Institute, die an der k.k. Exportakademie um die Jahrhundertwende eingerichtet werden. Erster Institutsvorstand ist Professor Anton Schmid. Nach dessen Tod führen die Professoren Julius Ziegler und Dr. Karl Seidel das Institut. Der Name des Instituts wird auf Institut für Organisation und Revisionswesen geändert.
- * Zwischen 1938 und 1951 ist das Institut ohne Leitung.
- * Im Jahr 1951 wird Professor Dkfm. Dr. Leopold Illetschko Institutsvorstand des Instituts für Organisation und Revisionswesen.
- * Im Jahr 1963 wird das Institut in Institut für Treuhandwesen umbenannt.
- * Von 1964 bis 1971 ist Professor Dr. Erich Loitlsberger der Institutsvorstand.
- * In den Jahren 1971 bis 1983 fungiert Professor Dkfm. Dr. Franz Jonasch als Institutsvorstand.
- * Im Jahr 1983 wird an der Wirtschaftsuniversität Wien in Österreich erstmals die Spezielle Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre eingeführt und dem Institut für Treuhandwesen angegliedert. Das Ordinariat wird von Professor Dkfm. Dr. Michael Heinhold übernommen, der gleichzeitig die Funktion des Institutsvorstandes übernimmt. Der gesamte Lehrbereich wird in Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen umbenannt.
- * 1985 tritt Professor Dkfm. Dr. Anton Egger die Nachfolge von Professor Jonasch an, die Abteilung für Revisions- und Treuhandwesen wird begründet.
- * Seit 1987 wird das Institut in zwei auch juristisch getrennten Abteilungen geführt:
 - Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision,
Leiter: o. Univ.Prof. Dkfm. Dr. Anton Egger;
 - Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
Leiter: o. Univ.Prof. Dkfm. Dr. Michael Heinhold.
- * Im Jahr 1990 wird Professor Dkfm. Dr. Anton Egger Institutsvorstand.
- * 1991 wird Professor Mag. Dr. Romuald Bertl an das Institut berufen und übernimmt die Leitung der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.
- * Seit Dezember 1992 ist Professor Mag. Dr. Romuald Bertl Institutsvorstand.
- * Am 1.10.2000 emeritiert Professor Dr. Dr.h.c. Anton Egger.
- * Am 1.3.2001 übernimmt Professor Mag. Dr. Romuald Bertl den Lehrstuhl für Unternehmensrechnung und Revision (Nachfolge Prof. Egger).
- * Seit 1.3.2002 wird der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre von Professor Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. gehalten. Sie tritt damit die Nachfolge von Professor Bertl an.
- * Seit 1.7.2002 besteht das Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen aus drei Abteilungen. Die neugeschaffene Abteilung für Integrierte Unternehmensrechnung übernimmt Professor Mag. Dr. Christian Riegler.

1.1. Einleitung

Der vorliegende Institutsbericht richtet sich an alle, die am Lehr- und Forschungsprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre interessiert sind. Er gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Studienjahr 2003/2004 sowie 2004/2005 und soll sowohl Praktiker und Interessierte aus anderen Wissenschaftsbereichen als auch Studierende über die Ausbildungsinhalte sowie den Umfang der Tätigkeit in Lehre und Forschung informieren.

Das Ausbildungsprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfasst sowohl den Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre als auch Lehrveranstaltungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Die Ausbildung im Fach „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ erfolgt als Spezielle Betriebswirtschaftslehre des 2. Studienabschnitts. Darüber hinaus werden zusätzlich die beiden Kompetenzfelder „Unternehmensbesteuerung“ und „Internationale Besteuerung“ (ebenfalls für den 2. Studienabschnitt) angeboten. Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen aus Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre sind umfassende Kenntnisse des österreichischen Steuerrechts und der Bilanzierung nach HGB notwendig.

Das Ausbildungsziel liegt in der Vermittlung der für das Rechnungswesen im Zusammenhang mit der Erfolgsermittlung sowie der für die Auswirkungen des Steuerrechts auf die betriebswirtschaftlichen Funktionen und Rahmenbedingungen wesentlichen theoretischen Grundlagen. Sowohl in Lehre als auch vor allem in der Forschung wird dem Praxisbezug besonderes Augenmerk gewidmet und unter Berücksichtigung aktueller Rechtsentwicklungen auf Anwendungsorientiertheit Bedacht genommen.

Im Bereich der Forschung liegt das Hauptaugenmerk auf dem Projekt „International Tax Coordination“. Dieser Sonderforschungsbereich („SFB“) ist mit eigenen Mitteln aus dem FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) dotiert. Im Rahmen des SFB werden eigene Mitarbeiter angestellt („SFB-Mitarbeiter“), die aus rechtswissenschaftlicher, finanzwissenschaftlicher, volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und wirtschaftshistorischer Sicht zu steuerlichen Themen forschen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Abteilung (Stand Juni 2005)



Univ.Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.
(Abteilungsvorstand)



Elisabeth Hager
(Sekretariat)



Univ.Prof. Mag. Dr. Friedrich
Fraberger, LL.M, StB
(a.o. Univ.Prof.)
(karenziert)



Univ.Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler
(a.o. Univ.Prof.)



Mag. Helga Rohner
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)



Mag. Nadine Wiedermann-Ondrej
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)



Mag. Dr. Markus Vaishor
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)



Mag. Christina Gruber
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)



Mag. Gerald Posautz
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)



Mag. Martin Six
(Oktober03-Jänner04 Sekretariat, Jänner04-Juni04
Studienassistent, seit Juli04 SFB-Mitarbeiter)



MMag. Margret Klostermann
(SFB-Mitarbeiterin)



Mag. Michael Petritz, LL.M.
(SFB-Mitarbeiter)

Tomas Alaxin
(Studienassistent im SS 2005)

Angelika Plassak
(Studienassistentin seit April 2005)

Ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Abteilung

Mag. Eva Maria Ebenhöf
(Sekretariat)

Mag. Dr. Ingrid Gampe
(Assistentin)

Günther Neugschwandtner
(Studienassistent)

Karin Pölzl
(Sekretariat)

Christoph Schlager
(Studienassistent)

1.2. Mitarbeiterstand Juni 2005

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	Telefon	Sprechstunden
	313 36/...	
<u>Ordinaria:</u>		
Eberhartinger Eva, Univ.Prof. Mag. Dr., LL.M.	5700	nach Vereinbarung
<u>a.o. Univ.Prof.:</u>		
Fraberger Friedrich, Univ.Prof. Mag. Dr., LL.M.		
Hirschler Klaus, Univ.Prof. MMag. Dr.	4683	nach Vereinbarung
<u>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:</u>	4681	Mi 10.00 – 11.00
Gruber Christina, Mag.		
Posautz Gerald, Mag.		
Rohner Helga, Mag.		
Vaishor Markus, Mag., Dr.	4350	Mi 14.00 – 15.00
Wiedermann-Ondrej Nadine, Mag.	4598	Mi 10.00 – 11.00
	4597	Mi 10.00 – 11.00
<u>SFB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</u>	4323	nach Vereinbarung
Klostermann Margret, MMag.	4325	Mi 10.00 – 11.00
Petritz Michael, Mag., LL.M.		
Six Martin, Mag.		
	4365	Mi 11.00 – 12.00
<u>Studienassistentinnen und Studienassistenten</u>	5926	Mi 10.00 – 11.00
Alaxin Tomas	5929	Mi 10.00 – 11.00
Plassak Angelika		
<u>Lektorinnen und Lektoren:</u>	5021	
Mag. Dr. Ingrid Gampe	5021	
Mag. Dr. Alexius Göschl, WP und StB		
Univ.-Prof. Dr. Dkfm. Herbert Haeseler, StB		jeweils nach den
Univ.-Prof. Dr. Dkfm. Michael Heinhold		Lehrveranstaltungen
Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians, WP und StB		bzw nach
Mag. Claudia Reschny-Birox, StB		Vereinbarung
Dr. Petra Hübner-Schwarzinger, StB		
ao Univ.-Prof. Dr. Sabine Urnik		
Prof. Dr. Christoph Watrin, StB		
<u>Sekretariat:</u>		
Hager Elisabeth		
	4600	Mo-Do 09.00 – 13.00 Mi 14.00 – 18.00
Institutsstunden und Bibliotheksöffnungszeiten:		Mo-Do 09.00 – 13.00 Mi 14.00 – 18.00
für Berufstätige außerhalb dieser Zeiten auch nach telefonischer Vereinbarung		

1.3. Neue und ausgeschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ende März 2004 trat **Frau Mag. Eva Maria Ebenhöf** nach langjähriger Sekretariatstätigkeit an der Abteilung den wohlverdienten Ruhestand an.

Mit 30. August 2004 schied nach 4-jähriger Assistentenzeit **Frau Mag. Dr. Ingrid Gampe** aus der Abteilung aus. Derzeit ist sie Lehrerin an einer niederösterreichischen Handelsakademie und bleibt der Abteilung auch weiterhin als Lektorin erhalten.

Von 15. September 2003 bis 30. Juni 2005 unterstützte **Herr Mag. Dr. Markus Vaishor** die Abteilung als drittmittelfinanzierter halbtagsbeschäftigter Assistent. Daneben war er auch (ebenfalls halbtags) als Mitarbeiter einer internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft tätig. Dieser Tätigkeit widmet er sich seit 1. Juli 2005 im Ausmaß von 40 Wochenstunden und bleibt der Abteilung vorerst als Lektor treu.

Seit Oktober 2003 verstärkt **Herr Mag. Martin Six** unsere Abteilung. Von Oktober 2003 bis Jänner 2004 unterstützte er das Sekretariat, war danach als Studienassistent tätig und ist seit Juli 2004 SFB-Mitarbeiter. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Finanzierung unter Berücksichtigung von Steuern, der Rechtsformplanung und Bilanzanalyse, sowie des Umgründungssteuerrechts.

Seit Jänner 2004 ist **Frau Elisabeth Hager** als Sekretärin der Abteilung tätig. Ihr weiterer Aufgabenbereich umfasst sowohl die Betreuung der Institutsstunden und der Bibliothek, als auch Aufgaben der allgemeinen Verwaltung und Verrechnung.

Im Mai 2004 nahm **Frau Mag. Christina Gruber** ihren Dienst an der Abteilung auf. Sie beschäftigt sich insbesondere mit der Besteuerung von hybriden Finanzierungsinstrumenten und wirkt auch im SFB mit.

Im August 2004 trat auch **Frau MMag. Margret Klostermann** ihren Dienst als Mitarbeiterin des SFB in der Abteilung an. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Finanzierung unter Berücksichtigung von Steuern, der Rechtsformplanung und der Internationalisierung der Rechnungslegung.

Seit November 2004 verstärkt **Herr Mag. Gerald Posautz** das Team. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den steuerlichen Aspekten von PPP-Modellen (public private partnership).

Seit April 2005 ist auch **Herr Mag. Michael Petritz, LL.M.** Mitarbeiter des SFB. Daneben ist er auch als Mitarbeiter einer internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft tätig.

Im Wintersemester 2004/2005 unterstützten **Herr Christoph Schlager** und **Herr Günther Neugschwandtner** die Abteilung als Studienassistenten. Ihr Aufgabenbereich lag insbesondere in der Unterstützung der Professoren bei Literaturrecherchen. Im Sommersemester 2005 sind **Herr Tomas Alaxin** und **Frau Angelika Plassak** als Studienassistent und als Studienassistentin an der Abteilung beschäftigt. **Frau Angelika Plassak** wird unser Institut auch weiterhin bis April 2006 unterstützen.

Von Oktober 2003 bis Jänner 2004 verstärkte **Frau Karin Pölzl** unser Sekretariat.

1.4. Tätigkeiten

1.4.1. Mitgliedschaften

Univ.Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

- Beirat für Rechnungslegung und Abschlussprüfung (Austrian Financial Reporting and Auditing Committee, AFRAC)
- European Accounting Association (EAA)
- European Community Studies Association Austria (ECSA-Austria)
- International Association for Accounting Education and Research (IAAER)
- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich
- Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
- Westfälischer Steuerkreis

Univ.Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler

- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich
- Ordentliches Mitglied des Fachsenats für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhand
- Wiener Juristische Gesellschaft
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Univ.Prof. Mag. Dr. Friedrich Fraberger, LL.M.

- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich
- Fachsenat für Steuerrecht der Kammer der österreichischen Wirtschaftstreuhand
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
- Österreichischer Juristentag

1.4.2. Aktive Teilnahme an Kongressen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen

Univ.-Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

- Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer, Jahrestagung 2004, „Ausländische Kapitalveranlagungen (Zinserträge und Beteiligungserträge im österreichischen Handels- und Steuerrecht (+ Fonds))“, Baden, (gemeinsam mit K. Hirschler und S. Obrietan), 18. Oktober 2003
- Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs, Wien, "Internationalisierung der Rechnungslegung und Maßgeblichkeit?" (gemeinsam mit R. Bertl), 3. März 2004

- ÖGWT, Bad Hofgastein, Intensivseminar, „Sonderfinanzierungen, insbesondere Hybride Finanzierungen aus steuerlicher, bilanzieller und gesellschaftsrechtlicher Sicht“, 12. März 2004
- Vortrags- und Diskussionsveranstaltung: „Neuordnung der Gruppenbesteuerung - Die Gruppenbesteuerung in der Regierungsvorlage des SteuerreformG 2005“, Veranstalter: Österreichischer Genossenschaftsverband, International Fiscal Association, 23. März 2004
- Wiener Bilanzrechtstage 2004: „Steuerliche Eigenkapitalerhaltung“, 16. April 2004
- Westfälischer Steuerkreis, Münster, „Unternehmensbesteuerung in Österreich“, 30. Juni 2004
- 58. IFA-Kongress, Wien, „Estate Planning. Opportunities and Limitations“, 8. September 2004
- Veranstaltung der Wirtschaftsuniversität Wien in Kooperation mit der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft, Wien, „Besteuerung und steuerliche Gestaltung hybrider Finanzierungsinstrumente“, 11. November 2004
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Frühjahrstagung der Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Nürnberg, „Finanzierungswirkungen im österreichischen Steuersystem“, 4. März 2005
- Wiener Bilanzrechtstage 2005: „Investitionsanreizwirkung von steuerlichen Sonderabschreibungen“, 8. April 2005
- 7th annual Conference on European Integration, European Network for European Studies in Economics and Business (SNEE), Mölle (Sweden), „A Common Consolidated Corporate Tax Base in Europe - A Way to Reduce Tax Uncertainty“ (Discussant), 25. Mai 2005
- 15. Berliner Steuergespräch, Berlin, „Gruppenbesteuerung“, 6. Juni 2005

Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler

- Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer, Jahrestagung 2004, „Ausländische Kapitalveranlagungen (Zinserträge und Beteiligungserträge im österreichischen Handels- und Steuerrecht (+ Fonds))“, Baden, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und S. Obrietan), 18. Oktober 2003
- Unternehmensstandort Österreich nach der Steuerreform 2004/2005 – Österreichische Unternehmensbesteuerung im internationalen Vergleich nach der Steuerreform 2004/2005, Linz, 22. März 2004
- Eigenkapitalveränderung durch Umgründungsvorgänge, Wiener Bilanzrechtstage 2004, 16. April 2004
- Internationale Umgründungen, Wien, 3. Juni 2004
- Bilanzierung von Umgründungen: Zweifelsfragen und aktuelle Entwicklungen (gemeinsam mit C. Ludwig), Herbsttagung des IWP, Baden, 25. September 2004

- Gesellschafter-Fremdfinanzierung von Personengesellschaften - eine hybride Situation, SFB-Klausur, Retz, 27.-29. September 2004
- Einbringungs- und Gesellschaftsverträge als Beratungsaufgabe für Wirtschaftstreuhänder (gemeinsam mit G. Sulz), Seefeld, 7. Oktober 2004
- Die europäische Aktiengesellschaft (gemeinsam mit C. Schindler), Graz, 14. Dezember 2004
- Aktuelles zur Gruppenbesteuerung unter besonderer Berücksichtigung von KMUs, Wien, 18. Jänner 2005
- Internationale Schachtelbeteiligung und internationale Umgründung, Wien, 2. Februar 2005
- Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen (Ermittlung, Abgrenzung, Ausweis), Wiener Bilanzrechtstage 2005, Wien, 8. April 2005
- Sonderfragen der Bilanzierung, Neuhofen an der Ybbs, 9. April 2005
- Aktuelle Änderungen des HGB und künftige Entwicklungsperspektiven (gemeinsam mit W. Platzer), Stegersbach, 28. April 2005
- Fehler und Fallen bei Umgründungen, Bad Tatzmannsdorf, 3. Juni 2005

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Fraberger, LL.M.

- KPMG Wien: „Gebühren und Verkehrsteuern anhand von Fällen“, Wien, 26. Mai 2003
- Postgraduate-Studium „International Tax Law“ der Wirtschaftsuniversität Wien: „Austrian Tax Law concerning foreign affairs (Österreichisches Außensteuerrecht)“ (gehalten in englischer Sprache), Wien, 3. und 4. Oktober 2003
- Bilanzierung und Besteuerung von CO₂-Emissionszertifikaten, KPMG-Steuerfachtagung 2003, Geinberg (Oberösterreich), 4. Oktober 2003
- Finanzierungsgestaltung und –optimierung im Gebühren- und Verkehrsteuerrecht, Schwarzinger/Wiesner-Symposium der Akademie der Wirtschaftstreuhänder 2003 zum Thema „Fremdkapital-/Eigenkapitalstruktur im Klein- und Mittelbetrieb“, Salzburg, 6. und 7. November 2003
- Steuerliche Sonderprobleme von M & A - Transaktionen anhand von Beispielen aus der Praxis, KPMG Österreich, Wien, 25. Februar 2004
- Erbschaftssteuergestaltung mit Stiftungen, Wertpapieren und Versicherungen - praktische Gestaltung, Swispartners Liechtenstein, Wien, 3. Mai 2004
- Vortrag am Forum "Probleme der CO₂-Emissionszertifikate - Bilanzierung" der Ueberreuter Managerakademie, Wien, 11. Mai 2004
- Bilanzierung, Ertrags- und Umsatzbesteuerung der CO₂-Emissionszertifikate, SOT Österreich, Wien, 25. Mai 2004

- Wirtschaftliche Überwälzung der Getränkesteuer - Methoden der Berechnung, Generalversammlung der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien, Wien, 26. Mai 2004
- Insolvenzen und Ertragsteuern, ARS, Wien, 4. Juni 2004
- Steuerumlagen im Rahmen der Gruppenbesteuerung, Seminar „Gruppenbesteuerung“ für Linde-Seminare, Wien, 22. September 2004
- Steuerliche Optimierung der unentgeltlichen Unternehmensnachfolge, Österreichischer Kongress des Lateinischen Notariates (Notariatskammer), Wien, 3. Oktober 2004
- Postgraduate-Studium „International Tax Law“ der Wirtschaftsuniversität Wien: „Austrian Tax Law concerning foreign affairs (Österreichisches Außensteuerrecht)“ (gehalten in englischer Sprache), Wien, 15. und 16. Oktober 2004
- Zivil- und gesellschaftsrechtliche Aspekte von Steuerumlagen (Gruppenbesteuerung), KPMG-Steuerfachtagung 2004, Geinberg (Oberösterreich), 3. November 2004
- Insolvenzen und Ertragsteuern, ARS, Wien, 3. Dezember 2004
- KPMG „tax talks“: „Steuerumlagen – praktische Probleme und Lösungsansätze“, Wien, 16. Februar 2005
- Steueroptimierung mit der liechtensteinischen Privatstiftung (gemeinsam mit R. Hepberger), Jahrestagung „Stiftungen“ von ARS, Wien, 6. April 2005
- Erbschaftssteuern und die Besteuerung der Familie, ÖAAB-Diskussionsveranstaltung, Palais Augarten, Wien, 12. April 2005
- Steuerliche Optimierung der unentgeltlichen Vermögens- und Unternehmensnachfolge, ÖGWT-Tagung „Unternehmensnachfolge“, Wien, 20. April 2005
- Steuerliche Sonderprobleme von M & A - Transaktionen anhand von Beispielen aus der Praxis, KPMG Österreich, Wien, 21. April 2005
- Gebühren und Verkehrsteuern anhand von Fällen, KPMG Wien, Wien, 4. Mai 2005
- Steuerliche Optimierung der unentgeltlichen Vermögens- und Unternehmensnachfolge, VWT-Jahrestagung, Bad Tatzmannsdorf, 3. Juni 2005
- Gebühren und Verkehrsteuern bei Umgründungen, Spezial-Umgründungslehrgang der Akademie der Wirtschaftstreuhänder, Salzburg, 15. Juni 2005

Mag. Helga Rohner

- Ausländische Kapitalveranlagungen (Zinserträge und Beteiligungserträge im österreichischen Handels- und Steuerrecht [+Fonds]), Herbsttagung des IWP, Baden, 18. Oktober 2003 (Schriftführung)
- „Bilanzierung von Umgründungen: Zweifelsfragen und aktuelle Entwicklungen“, Herbsttagung des IWP, Baden, 25. September 2004 (Schriftführung)

Mag. Christina Gruber

- SFB-Klausur 2004: „Hybride Finanzierungsformen in österreichischen DBA“, Retz, 27.-29. September 2004

Mag. Michael Petritz

- Vortrag am 12. Symposium zum Internationalen Steuerrecht zum Thema: "DBA-und WTO-Diskriminierungsverbote: Gemeinsamkeiten und Unterschiede"; 17. Juni 2005 (gemeinsam mit Mag. Katharina Haslinger)
- 2 Inputstatementents auf der High Level Scientific Conference "WTO and Direct Taxation" in Rust, 8.-11. Juli 2004: "The interaction of Art XXII:3 GATS with DTCs" "The relation between EU law, WTO law and domestic law - the Austrian perspective."

1.4.3. Passive Teilnahme an Kongressen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen

Univ.-Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

- Steuerlehretag, Semmering, 27.-28. September 2003
- VHB Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Frühjahrstagung, 19.-20. März 2004
- VHB-Pfingsttagung, Graz, 2.-4. Juni 2004
- Steuerlehretag, Gmunden, 17.-18. September 2004
- SFB-Klausur, Retz, 27.-29. September 2004

Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler

- Steuerlehretag, Semmering, 27.-28. September 2003

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Fraberger, LL.M.

- "Die neuen Umgründungssteuerrichtlinien 2002", SE WT-AK, Wien, 26. Februar 2003
- 15. Österreichischer Juristentag - Abteilung Steuerrecht, Innsbruck, 22. Mai 2003
- Promulgation der Festschrift „Recht, Wirtschaft und Steuern“, herausgegeben von SOT zu Ehren des 75. Geburtstages von Walter Wundsam, Verlag Linde, Wien, 24. September 2003
- „Steuerreform 2005“, Akademie der Wirtschaftstrehänder, Wien, 23. Februar 2004

- „Gruppenbesteuerung nach der Steuerreform 2005" von Dr. E. König (Fachbereich Körperschaftsteuer), Veranstaltung des Institutes für RTR der WU Wien, Wien, 16. März 2004
- "Optimale Rechtsformgestaltung und Unternehmensfinanzierung" der ÖGWT, Wien, 5. Mai 2004
- „Der neue Gruppenbesteuerungserlass – die Sicht des BMF“, Vortrag von Univ.Doz. DDr. Gunter Mayr, Veranstaltung des Institutes für RTR an der Wirtschaftsuniversität Wien, Wien, 3. März 2005

Mag. Helga Rohner

- Steuerlehretag, Semmering, 27.-28. September 2003
- „Gruppenbesteuerung nach der Steuerreform 2005" von Dr. E. König (Fachbereich Körperschaftsteuer), Veranstaltung des Institutes für RTR der WU Wien, Wien, 16. März 2004
- „Asset Backed Securitization“, Symposium, Wien, 25. März 2004
- „Eigenkapital“, 5. Wiener Bilanzrechtstage, Wirtschaftsuniversität Wien, 16.-17. April 2004
- IFA-Kongress 2004, Wien, 5.-10. September 2004
- Steuerlehretag, Gmunden, 17.-18. September 2004

Mag. Nadine Wiedermann-Ondrej

- GeS- Tagung, Wien, 9. Juni 2005
- IFA-Kongress 2004, Wien, 5.-10. September 2004
- „Eigenkapital“, 5. Wiener Bilanzrechtstage, Wirtschaftsuniversität Wien, 16.-17. April 2004
- 11th Annual Internal Revenue Service Town Meeting, Waltham, USA
- 41st Annual Conference on Federal and State Taxation, MAPA (Massachusetts Association of Public Accountants), Burlington, USA
- Steuerlehretag, Semmering, 27.-28. September 2003

Mag. Christina Gruber

- GeS- Tagung, Wien, 9. Juni 2005
- Steuerlehretag, Gmunden, 17.-18. September 2004
- IFA-Kongress 2004, Wien, 5.-10. September 2004

MMag. Margret Klostermann

- GeS- Tagung, Wien, 9. Juni 2005
- SFB-Klausur, Retz, 27.-29. September 2004
- Steuerlehretag, Gmunden, 17.-18. September 2004
- IFA-Kongress 2004, Wien, 5.-10. September 2004

Mag. Michael Petritz

- High Level Scientific Conference: DBA und Sozialversicherungsabkommen, Rust, 7.-9. Juli 2005.
- GeS- Tagung, Wien, 9. Juni 2005.
- 6. Wiener Bilanzrechtstage, Wirtschaftsuniversität Wien, 8.-9. April 2005
- Konferenz zum Abgabenrecht, Wien, 19. und 20. November 2004
- Symposion Holoubek/Lang, Abgabenverfahrensrecht und Gemeinschaftsrecht; Wirtschaftsuniversität Wien, November 2004
- SFB-Klausur, Retz, 27.-29. September 2004
- IFA-Kongress 2004, Wien, 5.-10. September 2004

Mag. Gerald Posautz

- GeS- Tagung, Wien, 9. Juni 2005

Mag. Martin Six

- SFB-Klausur, Retz, 27.-29. September 2004
- Steuerlehretag, Gmunden, 17.-18. September 2004

2. Lehre

Das Lehrprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfasst die Spezielle „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ im zweiten Studienabschnitt, seit dem Wintersemester 2003/04 zusätzlich die Kompetenzfelder „Unternehmensbesteuerung“ und „Internationale Besteuerung“ (gemeinsam mit Prof. Gassner / Prof. Lang / Prof. Schuch / Prof. Staringer) sowie die „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ im zweiten Studienabschnitt.

2.1. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Steuern stellen in Marktwirtschaften die wichtigste Einnahmequelle des Staates dar. Sie dienen aber nicht nur der Finanzierung staatlicher Ausgaben sondern auch der staatlichen Wirtschaftslenkung. Will der Staat durch Steuern auf wirtschaftliche Dispositionen einzelner Individuen oder Unternehmen Einfluss nehmen, so darf er nicht alle steuererheblichen Tatbestände gleichmäßig mit Steuern belegen, und er muss dem Steuerpflichtigen durch Einräumung von Wahlrechten auch Einfluss auf Höhe sowie zeitliche Verteilung von Steuerbelastungen geben. Daraus lässt sich das Ziel des Studiums der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ableiten: Das Studium der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre dient der Vermittlung solcher Kenntnisse, die für die Lösung konkreter Besteuerungsprobleme in der betriebswirtschaftlichen Praxis von Bedeutung sind. Vereinfacht ausgedrückt bedeutet dies: Den Studierenden werden sowohl die Wirkungsweise von Steuern als auch mögliche Steuergestaltungen näher gebracht – natürlich immer unter dem Gesichtspunkt der Steueroptimierung. Das ist eine angesichts des Umfangs und des raschen Wandels des Steuerrechts sehr anspruchsvolle und nur an ausgewählten Problemfeldern exemplarisch realisierbare Zielsetzung. Die Beherrschung von Problemlösungstechniken, die ihre Gültigkeit über die Wandelbarkeit des Steuerrechts behalten, ist dabei von besonderer Bedeutung.

2.1.1. Tabellarische Übersicht

Spezielle BWL: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre					
	Inhalt	Sequenzierung	gelesen im	Prüfung	Abhaltung
Grundkurs I	Einführung in das Bilanzsteuerrecht	1. Semester	WS / SS	PI	wöchentl./ Block
Grundkurs II	Einführung in die Bwl. Steuerlehre	1. Semester	WS / SS	PI	wöchentl.
Vertiefungskurs I	Vertiefung der Bwl. Steuerlehre (alternierend)	2. Semester	WS / SS	PI	wöchentl.
Vertiefungskurs II	Seminar aus Bwl. Steuerlehre	3. Semester	WS / SS	PI	Block
Vertiefungskurs III	Investition und Finanzierung unter Berücksichtigung von Steuern	2. Semester oder 3. Semester	SS	FP	1. Semesterhälfte
Vertiefungskurs IV	Internationale Bwl.	2. Semester	SS	FP	2.

	Steuerlehre	oder 3. Semester			Semester- hälfte
Vertiefungskurs V	Steuerbilanzpolitik	3. Semester oder 2. Semester	WS	FP	1. Semester- hälfte
Vertiefungskurs VI	Rechtsformwahl und Umgründungen	3. Semester oder 2. Semester	WS	FP	2. Semester- hälfte

Abkürzungen: WS: Wintersemester; SS: Sommersemester; PI: Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung; FP: Fachprüfung

2.1.2. Angebotene Lehrveranstaltungen

Grundkurs I – Einführung in das Bilanzsteuerrecht gibt einen Einblick in das Bilanzsteuerrecht, d.h. insbesondere in die §§ 4 - 14 EStG.

Grundkurs II – Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre vermittelt die Grundlagen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Investitionsrechnung unter Berücksichtigung von Steuern, auf Finanzierung und Steuern, auf steueroptimalen Gestaltungen im Bereich Investition und Finanzierung sowie auf Rechtsformwahl aus steuerlicher Sicht.

Vertiefungskurs I – Vertiefung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre behandelt vertiefende Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, dabei werden Fallstudien gehobeneren Niveaus bearbeitet. Dieser Vertiefungskurs nimmt Bezug auf die jeweiligen zwei betriebswirtschaftlichen Hauptvorlesungen, die in dem betreffenden Semester abgehalten werden, daher hat dieser Kurs im WS einen anderen Inhalt als im SS. Im Wintersemester werden Fragen der Steuerbilanzpolitik, steueroptimaler Umgründungen der Konzerngestaltungen behandelt, im Sommersemester hingegen Fragen der steueroptimalen Finanzierung sowie der Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (z.B. Standortwahl, Rechtsformwahl im Ausland, Finanzierung im Ausland,...).

In **Vertiefungskurs II – Seminar aus Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre** werden in Kleingruppen aktuelle bzw. spezielle Problemstellungen der Steuerlehre auf Basis schriftlicher Seminararbeiten und Vorträgen diskutiert. Dieser Vertiefungskurs ermöglicht den Studierenden, selbständig Fragestellungen zu recherchieren und zu bearbeiten.

Vertiefungskurs III - Investition und Finanzierung unter Berücksichtigung von Steuern (nur im SS) behandelt in erster Linie die Entscheidungskalküle der Investition und Finanzierung. Dabei werden Steuern im Kapitalwertmodell und Steuerwirkungen von Finanzierungsarten behandelt und es wird speziell auf Finanzpläne eingegangen. Es wird der Schwerpunkt auf Cashflow-Maximierungen, Kapitalanlage- und Verlustbeteiligungsmodelle, Kauf und Verkauf von Unternehmen sowie Steuern in der Unternehmensbewertung gelegt.

Vertiefungskurs IV - Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (nur im SS) befasst sich mit der Besteuerung von Sachverhalten mit Auslandsbezug aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Dabei werden vor allem die Doppelbesteuerungsabkommen, das nationale Außensteuerrecht und das europäische Steuerrecht diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf steueroptimaler Standortplanung, internationaler Unternehmensfinanzierung und Gestaltung des grenzüberschreitenden unternehmerischen Engagements.

Vertiefungskurs V - Steuerbilanzpolitik (nur im WS) befasst sich mit den wichtigsten Steuerarten und nimmt speziell Bezug auf das HGB und das Maßgeblichkeitsprinzip, das einen zentralen Stellenwert in der Bilanzpolitik einnimmt. Die bilanzpolitische Gestaltung vor und nach dem Bilanzstichtag ist dabei von wesentlicher Bedeutung und wird anhand von ausgewählten Bilanzierungsfragen und Judikatur bearbeitet.

Vertiefungskurs VI - Rechtsformwahl und Umgründungen (nur im WS) behandelt einerseits Steuerbelastungsvergleiche für unterschiedliche Rechtsformen und sich daraus ergebende Aspekte der Rechtsformwahl, insbesondere die Gestaltungsmaßnahmen und Auswirkungen auf außersteuerliche Parameter, und andererseits werden Umgründungen und Konzerngestaltungen behandelt. Auf die Unternehmensnachfolge und die Betriebsaufgabe (Liquidation) wird ebenfalls eingegangen.

2.1.3. Fachprüfung

Die Fachprüfung ist eine zweistündige Prüfung, welche die Inhalte der Hauptvorlesungen III – VI umfasst. Voraussetzung zum Antritt ist der positive Abschluss der Grundkurse und des Vertiefungskurses I.

Die Literaturliste zur Fachprüfung liegt am Institut auf bzw. steht im Internet zum Download bereit.

2.1.4. Kompetenzfelder

Das Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, und das Institut für österreichisches und Internationales Steuerrecht bieten gemeinsam folgende Kompetenzfelder (KF) an:

Kompetenzfeld „**Unternehmensbesteuerung**“ (KF UB)

Kompetenzfeld „**Internationale Besteuerung**“ (KF IB)

Die Kompetenzfelder können von Studierenden der folgenden Studienrichtungen absolviert werden:

Betriebswirtschaft und Wirtschaftspädagogik:	KF Unternehmensbesteuerung
Internationale Betriebswirtschaft:	KF Internationale Besteuerung

Die Kompetenzfelder vermitteln eine umfassende interdisziplinäre steuerrechtliche Spezialausbildung, die weit über steuerrechtliches Basiswissen hinausgeht. Absolvent/inn/en sind bestens gerüstet, um in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, aber auch in den Steuerabteilungen von großen Unternehmen oder im finanzwirtschaftlichen Bereich tätig zu werden.

Vertiefende Schwerpunkte des KF UB sind:

Steuernormenlehre:

- Einkommensteuer / Körperschaftsteuer
- Umsatzsteuer und andere Verkehrs- und Verbrauchsteuern
- Verfahrensrecht
- Unternehmens- und Bilanzsteuerrecht

Steuerwirkungslehre, Steuergestaltungslehre:

- Vertiefung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Auswirkung von Steuern auf Investitionen
- Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Steuerbilanzpolitik
- Rechtsformwahl
- Umgründungen

Vertiefende Schwerpunkte des KF IB sind:

Steuernormenlehre:

- Nationales Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht mit Schwerpunkt Außensteuerrecht:

- Doppelbesteuerungsabkommen sowie EU-Recht
- Ausländische Steuerrechtsordnungen

Steuerwirkungslehre, Steuergestaltungslehre:

- Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Steuern und Internationale Finanzierung
- Steuern und Internationale Unternehmen

Internationale Rechnungslegung

2.1.5. Diplomarbeit

In der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre werden nur Diplomarbeiten aus dem Fachgebiet „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ vergeben. Die Aufgabenstellungen der Diplomarbeiten ergeben sich aus den wissenschaftlichen Schwerpunkten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Abteilung.

Bei der Vergabe werden jene Studierenden bevorzugt, die ein fundiertes Wissen des Steuerrechts und der Steuerlehre aufweisen und das Steuerlehre-Seminar absolviert haben.

2.1.6. Doktorat

Für das neue Doktoratsstudium (LV 4, Fachbereich Betriebswirtschaft) bietet die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre gemeinsam mit der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision sowie der Abteilung für Integrierte Unternehmensrechnung ein Seminar an, im Rahmen dessen neue Forschungsschwerpunkte und Forschungsergebnisse von den am Institut lehrenden Professorinnen und Professoren präsentiert und anschließend mit den Dissertantinnen und Dissertanten diskutiert werden.

Weiters bieten die Professorinnen und Professoren der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ein Seminar für Dissertant/inn/en an (LV 5 und 6 – neues Doktorat; Privatissimum – altes Doktorat), wobei ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre einschließlich des bilanziellen Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung der methodischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen behandelt werden.

2.2. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Im Rahmen der ABWL werden von der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre gemeinsam mit der Abteilung für Unternehmensrechnung die Lehrveranstaltungen „Buchhaltung und Bilanzierung II“ sowie „Buchhaltung und Bilanzierung III“ angeboten. Die Vorlesung zur Lehrveranstaltung „Buchhaltung und Bilanzierung II“ (nach altem Studienplan) wurde von Prof. Egger abgehalten. Im neuen Studienplan wird die Vorlesung „Buchhaltung und Bilanzierung III“ von Prof. Bertl, Prof. Hirschler und Prof. Hörmann im Blocksystem abgehalten.

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre hat weiters bis inkl. SS 2005 vereinzelt für Studierende der alten Studienordnung „Besteuerung der Unternehmung“ als Lehrveranstaltung im 2. Studienabschnitt angeboten.

2.3. Diplomprüfungen

Statistik der angetretenen Hörer/innen:

Termin	schriftlich	mündlich
Oktober 2003	36	19
Dezember 2003	29	17
Jänner 2004	18	10
März 2004	29	22
Mai 2004	24	15
Juni 2004	40	24

Termin	schriftlich	mündlich
Oktober 2004	47	32
November 2004	32	22
Jänner 2005	25	9
März 2005	27	20
Mai 2005	33	21
Juni 2005	47	24

2.4. Fertiggestellte Diplomarbeiten

Die Aufgabenstellungen der Diplomarbeiten ergeben sich aus den wissenschaftlichen Schwerpunkten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, dies sind insbesondere Fragen von Steuerwirkungen auf betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozesse, der Einsatz von spezifischen Planungstechniken und -instrumenten in der Steuerplanung, Steuerrecht und Rechnungswesen.

Studierende, die an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre eine Diplomarbeit verfassen wollen, müssen das Seminar aus Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre (Vertiefungskurs II) bereits absolviert haben, wobei als Abschlussnote prinzipiell ein „Sehr Gut“ bzw. ein „Gut“ erforderlich ist.

In den Studienjahren 03/04 und 04/05 wurden folgende Diplomarbeiten fertiggestellt:

1. Aberger, E.: Umsatzsteuerliche Aspekte des E-Commerce (2003)
2. Aigner, M.: Die Prüfung der Bewertung von Vorräten (2004)
3. Argyrakis, D.: Die Besteuerung von Stock Options in grenzüberschreitenden Sachverhalten (2004)
4. Aschauer, E.: Rechtsformwahl aus steuerlicher Sicht ab 2005, unter besonderer Berücksichtigung kleiner und mittlerer Unternehmen (2004)
5. Baraniak, A.-M.: Unternehmensgründung unter spezieller Berücksichtigung steuerlicher Gesichtspunkte (2004)
6. Bauer, D.: Der Betriebsstättenbegriff - Verhältnis zwischen Art. 5 OECD - Musterabkommen, § 12 deutsche Abgabenordnung, § 29 österreichische Bundesabgabenordnung und Art. 5 Doppelbesteuerungsabkommen Österreich-Deutschland (2005)
7. Bauer, M.-W.: § 6 Z 6 EStG (Die Verbringung von Wirtschaftsgütern ins Ausland) unter Blickpunkt des Europarechtes (2005)
8. Brunner, C. J.: Subventionen und Zuschüsse im Handels-, Ertragsteuer- und Umsatzsteuerrecht (2004)

9. Brustmann, C.: Grenzüberschreitende Arbeitnehmertätigkeit im Sozial- und Steuerrecht (2004)
10. Dürauer, F.: Wahl der Unternehmensform bei zwei natürlichen Personen unter Berücksichtigung von Steuer-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht - ein Günstigkeitsvergleich (2003)
11. Eder, G.: Die Due Diligence Prüfung bei Unternehmensakquisitionen unter besonderer Berücksichtigung steuerlicher Aspekte (2005)
12. Fröhlich, S.: Genussrechte im Sinne des § 174 Aktiengesetz als Finanzierungsinstrument und deren Berücksichtigung im internationalen Steuerrecht (2003)
13. Gregusova, B.: Steuersystem in der Slowakischen Republik (2005)
14. Grieshofer, J.: Die Körperschaftssteuerreform 2005 und der Wirtschaftsstandort Österreich (2005)
15. Haag, C.: Steuerliche Fragen der Umgründungen unter Beteiligung einer Privatstiftung (2004)
16. Haider, M. A. / Uyar, E.: Zukunft des Maßgeblichkeitsprinzips vor dem Hintergrund der Internationalisierung der Rechnungslegung (2004)
17. Hinterleitner, B.: Grenzüberschreitende Einbringungen - Auswirkungen auf die übertragende und übernehmende Gesellschaft bzw. Gesellschafter sowie auf Verlustvorträge (2005)
18. Höberth, P.: Der Code of Conduct als Maßnahme gegen den unfairen Steuerwettbewerb in der EU und seine Auswirkungen auf Österreich (2004)
19. Höbl, J.: Investitionszuwachsprämie und vorzeitige Abschreibung in steuerrechtlicher, handelsrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Betrachtungsweise (2004)
20. Hofmann, P.: Der Begriff des "begünstigten Vereines" im Körperschaft- und Umsatzsteuerrecht (2004)
21. Jeitler, M.: Die Änderungen der Bestimmungen zum internationalen Schachtelprivileg durch das Budgetbegleitgesetz 2003 und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die derzeitige Rechtslage (2004)
22. Jerabek, R.: Die steuerliche Behandlung von Genussrechten und stillen Gesellschaften im Rahmen von Verschmelzungen und Umwandlungen im Sinne des UmgrStG Art. I und II (2004)
23. Jörg, E.: Das avisierte österreichische Außensteuergesetz und die Auswirkungen auf ausländische Stiftungen, insbesondere liechtensteinische Familienstiftungen (2005)
24. Jünnemann, G.-E.: Die steuerliche Behandlung von Pkws in Österreich (2005)
25. Kammerer, N.: Ertragsteuerliche Behandlung von E-Commerce im internationalen Geschäftsverkehr (2003)
26. Kleinhampl, A.R.: Immaterielle Vermögensgegenstände nach IAS und US-GAAP (2004)
27. Klos, D.: Finanzierung von Betriebsstätten und Tochtergesellschaften österreichischer Unternehmen in Polen (2004)
28. Koch, M.: Besteuerung ausländischer Investmentfonds nach dem Budgetbegleitgesetz 2003 (2004)
29. Koller, E.: Ein Steuerbelastungsvergleich zwischen einer Einmann-GmbH und einem Einzelunternehmen Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Identität des Unternehmens (2004)
30. Königshofer, J.: Die handelsrechtliche und steuerrechtliche Verbuchung von Bauleistungen (2004)
31. Kräftner, D.: Anforderungen an sachgerechte Ertragsbesteuerungssysteme (2004)
32. Krakhofer, A.: Die Problematik der Besteuerung in- und ausländischer Investmentfonds (2004)
33. Krammer, K.: Die Neuregelung des internationalen Schachtelprivilegs (2004)
34. Krentorz, S.A.: Vermögensübertragungen auf Kapitalgesellschaften im österreichischen und deutschen Steuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der beide Staaten betreffenden Einbringungsvorgänge (2004)
35. Kriechbaumer, C.: Die steuerliche Behandlung von Personen- und Kapitalgesellschaften im Hinblick auf die Gesamtsteuerbelastung in den USA (2003)

36. Lentsch, S.: Die Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes und des Verwaltungsgerichtshofes zum Umgründungssteuergesetz unter Berücksichtigung der Änderungen des Umgründungssteuergesetzes durch das Budgetbegleitgesetz 2003 und der Umgründungssteuerrichtlinien 2002 durch den Änderungserlass 2003 (2004)
37. Leuker, C.: Grenzüberschreitende Verlustverwertung - Ein Vergleich zwischen Betriebsstättenverlusten und Gruppenbesteuerung (2005)
38. Lidy, J.: Steuerbelastungsvergleich von grenzüberschreitenden Investitionen österreichischer Unternehmen in Ungarn unter besonderer Berücksichtigung des ungarischen Besteuerungssystems und des DBA-Rechts (2005)
39. Messner, M.: Echtes Dienstverhältnis und atypische Dienstverhältnisse im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht (2004)
40. Misterka, A.: Die Besteuerung von Renten (2004)
41. Mom, F.: Forschungsfreibeträge und Forschungsprämie - Ein rechtlicher und quantitativer Vergleich (2004)
42. Nauer, M.: Die Stiftungserklärung der gemeinnützigen Privatstiftung (2004)
43. Nawaiseh, M.: Die Doppelstöckige Personengesellschaft im Ertragsteuerrecht (2004)
44. Novak, D.: Corporate Governance: Risikomanagement und Risikoberichterstattung (2004)
45. Obernberger, M.: Finanzierungsneutralität - im österreichischen Steuersystem bzw in alternativen Steuersystemen (2005)
46. Paugger, U.: Die Motive der Unternehmensbewertung unter besonderer Berücksichtigung der deutschsprachigen Rechtsprechung (2003)
47. Portele, M.: Besteuerung von Investmentfonds und alternativen Veranlagungen (2003)
48. Posautz, G.: Die ausgegliederten Universitäten im Steuerrecht - Änderungen in der Besteuerung durch das Universitätsgesetz 2002 (2004)
49. Prieler, B.: Die Holdingfunktion der Österreichischen Privatstiftung - Überlegungen aus Ertragsteuerlicher Sicht (2004)
50. Prochart, M.: Schwarzgeld - schaffen, anlegen, aufdecken, legalisieren (2004)
51. Rapp, V.: Ertragsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten der neuen Konzern- und Gruppenbesteuerung (2005)
52. Raßpotnig, S.: Drohverlustrückstellung im Handels- und Steuerrecht (2004)
53. Rechberg, A.: Der österreichische Corporate Governance Kodex in Hinblick auf Stock-Options-Programme (2005)
54. Reichenauer, K.: Internationale Verrechnungspreise: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen (2004)
55. Schaden, B. W.: Die umsatzsteuerliche Behandlung von Inbound- und Outboundgeschäften unter Berücksichtigung ausgewählter Optimierungsinstrumente (2004)
56. Schmied, S.: Zwischenergebniseliminierung in der Konzernbesteuerung (2005)
57. Schreiber, I.: Abfertigung neu hinsichtlich der Auswirkungen auf das Eigenkapital bei Vollübertritt sowie einer Steuervorteilsberechnung aus Arbeitgebersicht (2004)
58. Schurian, T.: Ausländisches Kapitalvermögen in der Privatstiftung (2004)
59. Schwanzer, C.: Deutscher Gesellschafter-Geschäftsführer einer österreichischen Kapitalgesellschaft - steuerliche Behandlung der Einkünfte samt Gestaltungsmöglichkeiten (2004)
60. Seifert, U.: Vergleich der Möglichkeiten der Investition in Immobilien im Privatvermögen unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte und deren wirtschaftlichen Folgen (2004)
61. Six, M.: Gewerblicher Grundstückshandel bei Land- und Forstwirten (2004)
62. Stoiber, A.: Einkommensteuer und Umsatzsteuer in der Landwirtschaft anhand eines Fallbeispiels (2003)
63. Stoimenova, E.: Die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften in Bulgarien unter Berücksichtigung des bulgarischen Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerrechts und das Doppelbesteuerungsabkommen Österreich – Bulgarien (2004)

64. Takacs, M.: Die steuerrechtliche Behandlung von Konzessionen unter besonderer Berücksichtigung der Bewertung von Apothekenkonzessionen (2003)
65. Toto, I.: Die nationale und grenzüberschreitende Verschmelzung und Einbringung nach italienischem Zivil- und Steuerrecht (2005)
66. Volkert, P.: Steuerliche Gestaltung von Hedge Fonds (2005)
67. Wally, U.: Der Einfluss von Corporate Governance auf die Unternehmensbewertung (2004)
68. Weiss, G.: Die steuerliche Behandlung von Investmentfonds in Österreich, Deutschland und der Schweiz - Rechtsvergleich und steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten (2004)
69. Weiß, R.: Steueroasen und Treaty-Shopping unter besonderer Berücksichtigung nationaler und internationaler Missbrauchsbestimmungen (2003)
70. Weixelbaumer, H.: Hybride Finanzierungsformen und ihre Behandlung bei grenzüberschreitender Finanzierung (2003)
71. Wollrab, F.: Die Bilanzierung von Forschungs-, Entwicklungs- und Herstellungskosten pharmazeutischer Produkte nach HGB und US-GAAP (2004)
72. Wonsik, A.: Steuersystemvergleich Österreich - Polen: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer (2004)
73. Würfel, M.: Unternehmensbewertung von Personengesellschaften unter Berücksichtigung der Besteuerung (2004)
74. Zechner, E.-M.: Die Auswirkung der "Begünstigten Besteuerung nicht entnommener Gewinne" auf die Rechtsformwahl von KMU (2005)
75. Zeitheim, N.: Die Besteuerung von Sportlern nach nationalem und internationalem Steuerrecht (2004)
76. Zurucker-Burda, C.: Die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting) nach österreichischem HGB im Vergleich mit IAS (2003)

3. Forschung

3.1. Publikationen

Univ.Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

Bücher

Eberhartinger, E., Fraberger, F.: Bilanzsteuerrecht und Steuerbilanzpolitik anhand von Fällen, Band I, Wien, 2003

Herausgeberin

Bischof/Eberhartinger (Hrsg.): Hybride Finanzierungsinstrumente, Alternativen zur traditionellen Kreditfinanzierung, Wien, 2005

Bertl/Eberhartinger/Gassner/Lang/Nowotny/Riegler/Schuch/Staringer (Hrsg.): Beteiligungen in Rechnungswesen und Besteuerung. Gestaltungsmöglichkeiten in der Praxis, Wien, 2004

Bertl/Eberhartinger/Gassner/Kalss/Lang/Nowotny/Riegler/Schuch/Staringer (Hrsg.): Eigenkapital, Wien, 2004

Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.): Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band I: Theorien und Methoden, Steuerarten und Abgabeverfahren, Wien, 2004

Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.): Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band III: Gründung, Umgründung und Beendigung von Unternehmen, Wien, 2004

Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.): Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern, Wien, 2004

Beiträge in Sammelwerken

Eberhartinger, E.: Besteuerung und steuerliche Gestaltung hybrider Finanzierungsinstrumente. In: Bischof/Eberhartinger (Hrsg.), Besteuerung und steuerliche Gestaltung hybrider Finanzierungsinstrumente, Alternativen zur traditionellen Kreditfinanzierung, Wien 2005, S. 119-140, 2005

Eberhartinger, E, Vaishor, M.: Finanzierungsneutralität für Kapitalgesellschaften im österreichischen Steuersystem. Seicht (Hrsg.), Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen 2005, Wien 2005, S. 177-202, 2005

Eberhartinger, E., Hirschler, K., Obrietan, S., Rohner, H.: Ausländische Kapitalveranlagungen (Zinserträge und Beteiligungserträge im österreichischen Handels- und Steuerrecht [+ Fonds]). In: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2004, 377-424, Linde, Wien, 2004

Eberhartinger, E.: Steuerliche Eigenkapitalerhaltung. In: Bertl/Eberhartinger/Egger/Gassner/Kalss/Lang/Nowotny/Riegler/Schuch/Staringer (Hrsg.), Eigenkapital, 23-50, Wien, 2004

Eberhartinger, E.: Finanzierung durch hybride Finanzierungsmittel. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern, 87-114, Wien, 2004

Eberhartinger, E., Rohner, H.: Vorteilhaftigkeitsvergleich Eigen-/Fremdmittel. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern, 115-126, Wien, 2004

Eberhartinger, E., Gampe, I.: Finanzierung durch Verlustbeteiligungsmodelle. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern, 159-201, Wien, 2004

Eberhartinger, E., Rohner, H.: Steuern und Innenfinanzierung. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern, 203-220, Wien, 2004

Eberhartinger, E.: Internationale Rechnungslegungsvorschriften und Maßgeblichkeitsprinzip - Simulation. In: Bertl/Egger/Gassner/Lang/Nowotny (Hrsg.), Die Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Gewinnermittlung für das Steuerrecht. 107-135, Wien, 2003

Aufsätze in Zeitschriften

Eberhartinger, E., Wirkung der Steuerreform auf die Finanzierung der Personen- und Kapitalgesellschaft. RWZ 5/2005, S. 151-160, 2005

Eberhartinger, E., Wiedermann-Ondrej, N.: Die Beziehung zwischen externer Rechnungslegung und steuerlicher Gewinnermittlung in den USA. SWI 7/2005, S. 336-346, 2005

Eberhartinger, E., Wiedermann-Ondrej, N.: Steuerliche Gewinnermittlungsmethoden in den USA. SWI 6/2005, S. 283-292, 2005

Eberhartinger, E.: Wirkung der Steuerreform auf die Finanzierung der Personen- und Kapitalgesellschaften. RWZ 5/2005, S. 151-160, 2005

Eberhartinger, E., Fraberger, F.: Erbschaftsteuer in Österreich - quo vadis?. IStR 16/2004, S. 565-571, 2004

Eberhartinger, E., Quantschnigg, P., Rief, R.: Determination of Company Profits in Austria. Bulletin for International Fiscal Documentation, Volume 58, Number 8/9/2004, p. 408-417, 2004

Univ.Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler

Bücher

Hirschler, K., Ludwig, C.: Bilanzierung und Prüfung von Umgründungen, Wien, 2004

Hirschler, K., Bertl, R., Deutsch, E.: Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch, 4. Auflage, Wien, 2004

Hirschler, K., Haslinger, S., Hörmann, F.: Unternehmensbesteuerung anhand von Fallbeispielen, 7. Auflage, Wien, 2005

Beiträge in Sammelwerken

Hirschler, K.: Die Liquidation von Körperschaften. In: Bertl/Mandl/Mandl/Ruppe (Hrsg.), Von der Gründung bis zur Liquidation, 147-164, Wien, 2003

Hirschler, K.: Bewertung von Beteiligungen in der Steuerbilanz. In: Bertl/Eberhartinger/Egger/Gassner/Lang/Nowotny/Riegler/Schuch/Staringer (Hrsg.), Beteiligungen in Rechnungswesen und Besteuerung, 107-129, Wien, 2004

Hirschler, K., Eberhartinger, E., Obrietan, S., Rohner, H.: Ausländische Kapitalveranlagungen (Zinserträge und Beteiligungserträge im österreichischen Handels- und Steuerrecht [+ Fonds]). In: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2004, 377-424, Linde, Wien, 2004

Hirschler, K.: Formwechselnde Umwandlung. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Handbuch der Österreichischen Steuerlehre, Band III, 77-79, Wien, 2004

Hirschler, K.: Verschmelzung von Kapitalgesellschaften. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.): Handbuch der Österreichischen Steuerlehre, Band III, 79-120, Wien, 2004

Hirschler, K.: Realteilung (Art V UmgrStG). In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.): Handbuch der Österreichischen Steuerlehre, Band III, 227-258, Wien, 2004

Hirschler, K.: Spaltung (Art VI UmgrStG). In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.): Handbuch der Österreichischen Steuerlehre, Band III, 258-313, Wien, 2004

Hirschler, K.: Internationale Umgründungen. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.): Handbuch der Österreichischen Steuerlehre, Band III, 313-342, Wien, 2004

Hirschler, K.: Die Europäische Aktiengesellschaft – Umgründungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Gründung dieser neuen Rechtsform. In: König/Schwarzinger (Hrsg.), Körperschaften im Steuerrecht, FS Wiesner, 145-162, Wien, 2004

Hirschler, K., Konezny, G., Urtz, C.: Group taxation, Nationalbericht der International Fiscal Association für das Jahr 2004, CDFI 2004 Vol b, 149-176, 2004

Hirschler, K.: Eigenkapitalveränderung durch Umgründungsvorgänge. In: Bertl/Eberhartinger/ Egger/Gassner/Kalss/Lang/Nowotny/Riegler/Schuch/Staringer (Hrsg.), Eigenkapital, 133-158, Wien, 2005

Hirschler, K., Ludwig, C.: Entstehen, Erweiterung, Veränderung und Wegfall internationaler Schachtelbeteiligungen. In: Achatz/Aigner/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Internationale Umgründungen, 201–225, Wien, 2005

Hirschler, K., Ludwig, Ch., Rohner, H.: Bilanzierung von Umgründungen: Zweifelsfragen und aktuelle Entwicklungen. In: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer, Wirtschaftsprüfer Jahrbuch 2005, 135-166, Wien, 2005

Aufsätze in Zeitschriften

Hirschler, K., Bertl, R.: Zeitpunkt der Aktivierung von Zinsansprüchen aus Genussrechten. RWZ 7/2003, S. 204-205, 2003

Hirschler, K., Bertl, R.: Bewertung eines unfertigen Bauauftrags auf fremdem Grund. RWZ 8/2003, 225-226, 2003

Hirschler, K., Bertl, R.: Rückabwicklung eines Kaufvertrages im der Veräußerung folgenden Wirtschaftsjahr. RWZ 9/2003, 270-271, 2003

Hirschler, K., Bertl, R.: Die bilanzielle Behandlung der Implementierung von ERP-Software. RWZ 10/2003, 293-294, 2003

Hirschler, K., Hübner-Schwarzinger, P.: Zweifelsfragen im Zusammenhang mit der Berechnung der unbaren Entnahme gem. § 16 Abs. 5 Z 2 UmgrStG i.d.F. BBG 2003. SWK 30/2003, S 738-742, 2003

Hirschler, K., Bertl, R.: Die bilanzielle Behandlung geringwertiger Vermögensgegenstände. RWZ 11/2003, 325-326, 2003

Hirschler, K., Bertl, R.: Rückstellung für Wartungskosten für Flugzeuge. RWZ 12/2003, 358-359, 2003

Hirschler, K., Bertl, R.: Bilanzierung und Wertsicherungsklauseln. RWZ 1/2004, 14-15, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Auswirkungen der Reform des Unternehmerbegriffs des UGB auf die steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften. SWK 7/2004, W 17-20, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Bilanzierung von „Geschenken“ im Zusammenhang mit längerfristigen Dauerschuldverhältnissen. RWZ 3/2004, 77-78, 2004

Hirschler, K.: Unbare Entnahme nach § 16 Abs 5 Z 2 UmgrStG. AStN 2004/67, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Zeitpunkt und Ausmaß der Passivierung von Zinsansprüchen und Genussrechten. RWZ 4/2004, 101-102, 2004

Hirschler, K., Schiebel, A.: Auswirkungen von sinkenden Marktzinsen und fixverzinstem Fremdkapital auf die handelsrechtliche Rechnungslegung einer Immobilien-Projektgesellschaft. RWZ 4/2004, 112-117, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Liegenschaftserwerb und umweltschutzbedingte Sanierungsmaßnahmen. RWZ 5/2004, 137-138, 2004

Hirschler, K., Schiebel, A.: Automatischer Ausgleich von Bewertungsgewinnen bzw. –verlusten nach IAS/IFRS bei sinkenden Marktzinsen und fixverzinstem Fremdkapital in der Immobilienbranche. RWZ 5/2004, 141-147, 2004

Hirschler, K., Finkenzeller, M.: Die Auswirkungen der Steuerreform 2005 auf den Unternehmensstandort Österreich. ÖStZ 12/2004, 250-255, 2004

Hirschler, K.: Ausschüttungssperre und Umgründungen, GeS 6/2004, 224-227, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Bilanzierung von Pensionsgeschäften. RWZ 6/2004, 178-180, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Bilanzierung von Kommissionsgeschäften. RWZ 7/2004, 198-199, 2004

Hirschler, K., Schindler, C.: Die österreichische Gruppenbesteuerung als Vorbild für Europa? IStR 15/2004, 505-512, 2004

Hirschler, K., Finkenzeller, M.: Die Auswirkungen der Steuerreform 2005 auf den Unternehmensstandort Österreich. RIW 8/2004, 561-568, 2004

Hirschler, K., Gampe, I.: Steuerreform 2005 - Die wesentlichen Highlights aus ESt und KöSt und deren Auswirkungen auf die Rechtsformwahl. vwt 4/2004, 18-23, 2004

Hirschler, K.: Die neue Gruppenbesteuerung – ein Kurzüberblick, GeS 2004, 320–322, 2004

Hirschler, K., Bergmann, H., Rödler, F., Kornberger, M.: Tax Treatment of Holding Companies in Austria, IBFD Bulletin for International Fiscal Documentation, 418-425, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Bewertung der Rückstellung für drohende Verluste aus Absatzgeschäften. RWZ 9/2004, 278-280, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Phasenkongruente Dividendenrealisation und Steuerausgleich bei Gruppenbesteuerung. RWZ 10/2004, 305-307, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Bilanzielle Behandlung der Wertpapierleihe. RWZ 11/2004, 323-324, 2004

Hirschler, K., Haeseler, H.: Betriebswirtschaftliche Anmerkungen zur Erweiterung des Lageberichts gemäß dem Entwurf des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2004. RWZ 11/2004, 328-330, 2004

Hirschler, K., Sulz, G.: Steuerspaltungen in Checklisten-Kurzform. SWK 34/2004, S 957-962, 2004

Hirschler, K.: Praxisfragen und Probleme bei Umgründungen, vwt 6/2004, 22-26, 2004

Hirschler, K., Bertl, R.: Bilanzielle Behandlung der langfristigen Auftragsfertigung in Handels- und Steuerbilanz. RWZ 12/2004, 364-366, 2004

Hirschler, K.: Gruppenbesteuerung – Buchhalterische/Bilanzielle Fragen im Zusammenhang mit dem Steuerausgleich, vwt 1/2005, 36-39, 2005

Hirschler, K., Bertl, R.: Bilanzielle Behandlung der Räumungskosten nach Erwerb eines Grundstücks. RWZ 1/2005, 6-7, 2005

Hirschler, K., Bertl, R.: Rückstellungsbildung wegen fortbestehender Betreuungsleistungen. RWZ 2/2005, 38-39, 2005

Hirschler, K.: Änderungen des Umgründungssteuergesetzes durch das AbgÄG 2004 (Teil 1), taxlex 1/2005, 12-15, 2005

Hirschler, K.: Änderungen des Umgründungssteuergesetzes durch das AbgÄG 2004 (Teil 2), taxlex 2/2005, 52-55, 2005

Hirschler, K., Bertl, R.: Rückstellungsbildung für drohende Bußgelder für Wettbewerbsverstöße. RWZ 3/2005, 76-77, 2005

Hirschler, K., Bertl, R.: Umfang des steuerrechtlichen Mindestansatzes von Herstellungskosten. RWZ 4/2005, 104-105, 2005

Hirschler, K., Bertl, R.: Bilanzielle Behandlung von CO₂-Emissionszertifikaten. RWZ 5/2005, 129-130, 2005

Hirschler, K., Haeseler, H.: Risiken und Risikomanagement – Berichterstattungsobjekte im erweiterten Lagebericht. RWZ 5/2005, 133-139, 2005

Hirschler, K.: Die steuerliche Behandlung der Gründung einer SE in Österreich, eastlex 2/2005, 91-94, 2005

Hirschler, K., Bertl, R.: Kriterien für die Abgrenzung von Anlage- und Umlaufvermögen. RWZ 6/2005, 2005

Univ.Prof. Mag. Dr. Friedrich Fraberger, LL.M.

Bücher

Fraberger, F., Bertl, R. ua: Praxishandbuch der Konkursabwicklung, 2. Auflage, Wien, 2003

Fraberger, F., Eberhartinger, E.: Bilanzsteuerrecht und Steuerbilanzpolitik anhand von Fällen, Band I, Wien, 2003

Beiträge in Sammelwerken

Fraberger, F.: Die Briefkastengesellschaft im Internationalen Steuerrecht – Grundsatzfragen. In: Albeseder et alii (Hrsg), FS Wundsam, Wien, 2003

Fraberger, F.: Die Bewertung von Kapitalgesellschaftsanteilen und Fruchtgenüssen daran im Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht. In: WEKA (Hrsg), Steuerberaterjahrbuch 2004, Wien, 2004

Fraberger, F., Rohner, H.: Die Gründung von Unternehmen. In: Bertl et alii (Hrsg), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Wien, 2004

Fraberger, F., Bertl, R.: Die Rechtsformwahl als betriebswirtschaftliches Entscheidungsproblem. In: Bertl et alii (Hrsg), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Wien, 2004

Fraberger, F., Kristen, S.: Die Beendigung von Unternehmen durch Insolvenz. In: Bertl et alii (Hrsg), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Wien, 2004

Fraberger, F., Zöchling, H.: Steuerumlagen. In: Zöchling/Mühlehner/Trenkwalder (Hrsg), Die neue Gruppenbesteuerung - Grundlagen und Gestaltung, SWK-Sonderheft, Verlag Linde, Wien, 2004

Fraberger, F., Arnold, W.D., Fellner, K.W.: Stamp duty, capital duty, real estate transfer tax, and inheritance and gift taxation in Austria. In: IFA (eds), Taxation in Austria, IBFD Bulletin, 2004

Fraberger, F.: Die Teilwertabschreibung nach Zuschüssen - ertragsteuerliche Grundsatzfragen und Besonderheiten nach der Neuregelung in § 12 Abs 3 Z 3 KStG idF StRefG 2005. In: WEKA (Hrsg), Steuerberaterjahrbuch 2004/2005, Wien, 2005

Fraberger, F., Zöchling, H.: Die ertragsteuerliche Behandlung der SE. In: Lang M. (Hrsg), FS für Helmut Loukota zum 65. Geburtstag, Verlag Linde, Wien, 2005

Fraberger, F., Zöchling, H., Eberl, Ch.: Der Konzernvorteil und seine Teilung bei der Gruppenbesteuerung. In: Achatz/Kirchmayr (Hrsg), Gruppenbesteuerung, Sonderheft „taxlex“, Wien, 2005

Fraberger, F.: Maßgeblichkeit. In: Bertl et alii (Hrsg), Handbuch der österreichischen Steuerlehre - Rechnungswesen, Wien, 2005

Fraberger, F.: Grundbegriffe des Bilanzsteuerrechts. In: Bertl et alii (Hrsg), Handbuch der österreichischen Steuerlehre - Rechnungswesen, Wien, 2005

Aufsätze in Zeitschriften

Fraberger, F., Bertl, R.: Bilanzierung von Abfertigungen für Vorstände von Aktiengesellschaften, RWZ 3/2003, 2003

Fraberger, F., Bertl, R.: Bilanzierung von Provisionen beim Auftraggeber, RWZ 4/2003, 2003

Fraberger, F., Bertl, R.: Die Bilanzierung von CO₂-Emissionszertifikaten, RWZ 10/2003, 2003

Fraberger, F., Bertl, R.: Synergieeffekte bei der Beteiligungsbewertung, RWZ 11/2003, 2003

Fraberger, F., Bertl, R.: Bilanzierung von "hybriden Kapitalherabsetzungen", RWZ 12/2003, 2003

Fraberger, F.: Revolutioniert der OGH die konkursrechtliche Einstufung von Abgaben?, RWZ 2003, 238ff, 2003

Fraberger, F.: „Ruling“ – die verbindliche Absprache von Rechtsfragen mit dem Finanzamt bereits auf der Basis der momentanen Rechtslage möglich?, ÖStZ 2003, 369ff, 2003

Fraberger, F.: Darf beim Erben/Schenken/Stiften von börsennotierten Aktien vom Börsenkurs abgewichen werden?, SWK 10/2004, 2004

Fraberger, F.: Steuerumlagen aus gesellschafts-, bilanz- und steuerrechtlicher Sicht - unkorrekte Vorgangsweise bei den Steuerumlagen gefährdet die Anwendung der Gruppenbesteuerung, SWK 14-15/2004, 2004

Fraberger, F.: Besteuerung der Hingabe von Besserungskapital beim Schuldner - Teil 1, ÖStZ 11/2004, 2004

Fraberger, F.: Besteuerung der Hingabe von Besserungskapital beim Schuldner - Teil 2, ÖStZ 12/2004, 2004

Fraberger, F.: Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben für die Neuregelung der Wegzugsbesteuerung durch den österreichischen Gesetzgeber - Teil 1, ÖStZ 16/2004, 2004

Fraberger, F.: Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben für die Neuregelung der Wegzugsbesteuerung durch den österreichischen Gesetzgeber - Teil 2, ÖStZ 17/2004, 2004

Fraberger, F., Eberhartinger, E.: Erbschaftssteuer in Österreich - quo vadis, IStR 16/2004, 2004

Fraberger, F., Zöchling, H.: Was der Aufsichtsrat über die Gruppenbesteuerung wissen sollte (gemeinsam mit H. Zöchling), Der Aufsichtsrat 3/2005, 2005

Fraberger, F.: Grunderwerbsteuer bei Grundstückstransaktionen mit Minder- oder Nullgegenleistung, taxlex 4/2005, 2005

Fraberger, F., Hecht, M. ua: Komplizierte Umweltzertifikate auf Seite „Recht und Wirtschaft“ im Standard vom 16.9.2003, 2003

Fraberger, F.: Die wirtschaftliche Überwälzung der Getränkesteuer, Presse/Wirtschaftsblatt/Kronen Zeitung/Kurier/Salzbürger Nachrichten vom 15. April 2004 (aufgrund einer Pressekonferenz am 14. April 2004 in St. Anton/Arlberg), 2004

Fraberger, F.: Rechenschema zur Ermittlung der Höhe der wirtschaftlichen Überwälzung der Getränkesteuer, Wirtschaftsblatt/Salzbürger Nachrichten/Presse zwischen 10. März und 12. März 2005 (aufgrund einer Pressekonferenz vom 8. März 2005 in Wien), 2005

Mag. Dr. Ingrid Gampe

Beiträge in Sammelwerken

Gampe, I., Eberhartinger, E.: Finanzierung durch Verlustbeteiligungsmodelle. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern, 159-201, Wien, 2004

Mag. Helga Rohner

Beiträge in Sammelwerken

Rohner, H., Hirschler, K., Ludwig, Ch.: Bilanzierung von Umgründungen: Zweifelsfragen und aktuelle Entwicklungen. In: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg.), Wirtschaftsprüfer Jahrbuch 2005, 135-166, Wien, 2005

Rohner, H., Eberhartinger, E., Hirschler, K., Obrietan, S.: Ausländische Kapitalveranlagungen (Zinserträge und Beteiligungserträge im österreichischen Handels-

und Steuerrecht [+ Fonds]). In: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2004, 377-424, Linde, Wien, 2004

Rohner, H., Fraberger, F.: Steuerliche Konsequenzen der Unternehmensgründung. In: Tumpel, M. (Hrsg.): Gründung, Umgründung und Beendigung von Unternehmen, Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band III, Wien, 2004

Rohner, H., Eberhartinger, E.: Vorteilhaftigkeitsvergleich Eigen-/Fremdmittel. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern, 115-126, Wien, 2004

Rohner, H., Eberhartinger, E.: Steuern und Innenfinanzierung. In: Bertl/Djanani/Eberhartinger/Kofler/Tumpel (Hrsg.), Handbuch der österreichischen Steuerlehre, Band IV: Investition, Finanzierung und Steuern, 203-220, Wien, 2004

Mag. Nadine Wiedermann-Ondrej

Beiträge in Sammelwerken

Wiedermann-Ondrej, N., Schwarzinger, W., Wiesner, W.: Ausgewählte Fragen aus den Umgründungssteuerrichtlinien 2002. In: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg.), Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2004, Wien 2004, 353-375, 2004

Wiedermann-Ondrej, N., Schwarzinger, W., Wiesner, W.: Umgründungssteuerrechtliche Aussagen in den Körperschaftsteuerrichtlinien. In: Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer (Hrsg.), Wirtschaftsprüfer-Jahrbuch 2003, Wien 2003, 281-302, 2003

Aufsätze in Zeitschriften

Wiedermann-Ondrej, N.: Neue Rechtslage in den USA-Beteiligungsertragsbefreiung für ausländische Dividenden. ÖStZ 2005, 149-150, 2005

Wiedermann-Ondrej, N.: Voraussetzungen für die begünstigte Repatriierung ausländischer Gewinne in die USA. ÖStZ 2005, 174-176, 2005

Wiedermann-Ondrej, N., Eberhartinger, E.: Steuerliche Gewinnermittlungsmethoden in den USA (Tax Accounting in the USA). SWI 6/2005, S. 283-292, 2005

Wiedermann-Ondrej, N., Eberhartinger, E.: Die Beziehung zwischen externer Rechnungslegung und steuerlicher Gewinnermittlung in den USA. SWI 7/2005, S. 336-346, 2005

Mag. Gerald Posautz

Aufsätze in Zeitschriften

Posautz, G., Six, M.: Der Teilbetrieb im UmgrStG. taxlex 2005, 134-137, 2005

MMag. Margret Klostermann

Aufsätze in Zeitschriften

Klostermann, M., Bertl, R, Greimel, S: Das Maßgeblichkeitsprinzip und seine Auswirkungen auf die Erstellung von Handelsbilanzen. RWZ 2004, 106ff, 2004

Mag. Martin Six

Aufsätze in Zeitschriften

Six, M., Posautz, G.: Der Teilbetrieb im UmgrStG. taxlex 2005, 134-137, 2005

Mag. Michael Petritz, LL.M.

Beiträge in Sammelwerken

Petritz, M.: National Report Austria. In: Lang/Herdin/Hofbauer, WTO and direct taxation, S. 133, 2004

Aufsätze in Zeitschriften

Petritz, M., Schilcher, M.: Marks & Spencer – Erste Erkenntnisse aus dem Schlussantrag von Generalanwalt M.Poires Maduro. SWI 2005, 233 ff, 2005

Petritz, M.: Abgrenzung von selbständiger und unselbständiger Tätigkeit. GeS 4/2005, 169 ff, 2005

Petritz, M.: Besonders strenger Prüfungsmaßstab für Beteiligung familienangehöriger an Freiberufler KEG. GeS 4/2005, 172 ff, 2005

Petritz/Burgstaller/Haslinger/Herdin/Loukota/Obermair/Schilcher/Stefaner:

Tagungsbericht zum IFA Kongress 2004 in Wien. ÖStZ 2005, 51ff, 2005

Petritz, M.: Häusliches Arbeitszimmer einer Konzertpianistin. GeS 1/2005, 34 ff, 2005

Petritz, M.: Weiterbeschäftigung eines ehemaligen Vorstandsmitglieds auf Werkvertragsbasis. GeS 1/2005, 38 ff, 2005

Petritz, M.: Rückzahlung ausländischer Quellensteuer in Folge von Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit. ecolex 2005, 169, 2005

Petritz, M.: Häusliches Arbeitszimmer einer Konzertpianistin. ecolex 2005, 162, 2005

Petritz, M.: Besonders strenger Prüfungsmaßstab für Beteiligung familienangehöriger an Freiberufler KEG. GeS 4/2005, 172 ff, 2005

Petritz, M.: Vermögensverwaltende K(E)G – Verlustzurechnung über Hafteinlage hinaus. GeS 5/2005, 34ff, 2005

Petritz, M., Huber, S.: Überlegungen zu einer steueroptimierenden Gestaltung des Arbeitszimmers im Wohnungsverband. GeS 12/2004, 479ff, 2004

Petritz, M.: Verlustvortrag bei errichtender Umwandlung einer vermögensverwaltenden Kapitalgesellschaft. GeS 12/2004, 490 ff, 2004

Petritz, M.: Aufteilungsschlüssel in einem gemischt genutzten Gebäude. GeS 11/2004, 39 ff, 2004

Petritz, M.: Liebhaberei eines Arztes bei mehreren (Neben-)Einkunftsquellen. GeS 9/2004, 360 ff, 2004

Petritz, M.: Die Wirkung einer Bilanzberichtigung - ex radice oder nur pro futuro?. GeS 9/2004, 352ff, 2004

Petritz, M.: Passivposten für private Investitionszuschüsse. GeS 5/2004, 197ff, 2004

Petritz, M.: Verkauf eines Teilbetriebs. GeS 4/2004, 164ff, 2004

Petritz, M.: GmbH-Anteil als notwendiges Betriebsvermögen. GeS 2/2004, 85ff, 2004

Petritz, M.: VwGH konkretisiert Kriterien für Wohnsitz gem. § 26 BAO. GeS 12/2003, 503ff, 2003

Petritz, M.: Arbeitgeberbereignschaft bei Grenzüberschreitender Arbeitskräftegestellung. GeS 7/2003, 244ff, 2003

Petritz, M., Schilcher, M.: Tagungsbericht - Wiener Symposion zum Internationalen Steuerrecht 2003. IStR, 2003

Mag.Dr. Markus Vaishor

Beiträge in Sammelwerken

Eberhartinger, E, Vaishor, M.: Finanzierungsneutralität für Kapitalgesellschaften im österreichischen Steuersystem. Seicht (Hrsg.), Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen 2005, Wien 2005, S. 177-202, 2005

3.2. SFB International Tax Coordination

Im Bereich der Forschung liegt das Hauptaugenmerk auf dem Projekt „International Tax Coordination“. Dieser Sonderforschungsbereich („SFB“) ist mit eigenen Mitteln aus dem FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) dotiert. Im Rahmen des SFB werden eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt („SFB-Mitarbeiter/inn/en“), die aus rechtswissenschaftlicher, finanzwissenschaftlicher, volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und wirtschaftshistorischer Sicht zu steuerlichen Themen forschen.

Prof. Eberhartinger, a.o. Prof. Fraberger, Prof. Holoubek, a.o. Prof. Hirschler, Prof. Lang (SFB-Sprecher), Prof. Kubin, Prof. E. Nowotny, Prof. U. Schneider, Prof. Schuch (SFB-Sprecher), Prof. Staringer, Prof. Weiss, a.o. Prof. Zagler und eine Reihe weiterer WU-Wissenschaftler/innen aus den Bereichen der Betriebswirtschaft, der Rechtswissenschaften, der Volkswirtschaft, der Finanzwissenschaft und der Wirtschaftsgeschichte sind daran beteiligt.

Das Team vervollständigen Prof. Mazal (Sozialrecht, Universität Wien) und Prof. Tumpel (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Universität Linz) und deren Mitarbeiter/inn/en.

An der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre fungieren Frau Univ.-Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M., sowie Herr Univ.-Prof. Dr. Friedrich Fraberger, LL.M. für jeweils ein Teilprojekt im Rahmen des SFB als Koordinator.

Nähere Informationen zum SFB sind auf der Homepage unter <http://www2.wu-wien.ac.at/taxlaw/sfb/> verfügbar.

3.2.1. Projektbeschreibung SFB-Projekt Eberhartinger

International Tax and Business Finance

Dieser Projektteil geht der Frage der steuerlichen Behandlung von Hybridfinanzierungen und den sich daraus ergebenden steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten aus der Sicht österreichischer Investor/inn/en im Ausland sowie ausländischer Investor/inn/en in Österreich nach. Dazu werden Fragestellungen des österreichischen bzw. ausländischen nationalen Steuerrechts und des Doppelbesteuerungsrechts behandelt.

Aufgrund der unterschiedlichen ertragsteuerrechtlichen Behandlung von Eigen- und Fremdfinanzierung ist die Stellung von Hybridfinanzierungen und damit deren ertragsteuerliche Behandlung von besonderer Bedeutung. Grundlage zur Beantwortung dieser Frage sind die nationalen Steuergesetze der zu untersuchenden Länder und die betreffenden Außensteuergesetze. Daher ist ein umfassender interdisziplinärer Zusammenhang mit dem Bereich des Steuerrechts gegeben.

Während steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten mit hybriden Finanzierungsinstrumenten im deutschsprachigen Raum teilweise erforscht sind, und auch einzelne internationale Aspekte insb. in der deutschen Literatur (nur in sehr geringem Umfang in der österreichischen Literatur) behandelt werden, gibt es in Österreich keine und in Deutschland keine Literatur, welche die hier skizzierte Problemstellung des Kapitalexports umfassend behandelt.

Diese Lücke soll aufbauend auf den bisherigen Arbeiten der Mitwirkenden durch ein Buchprojekt zu diesem Themenbereich und ein Symposium geschlossen werden. Im Bereich des SFB sind Frau M.Mag. Klostermann und Herr Mag. Six für dieses Projekt tätig.

3.2.2. Projektbeschreibung SFB-Projekt Fraberger

Taxation and Succession in Family Firms: Theory and Empirical Evidence “Steuerplanung von internationalen Erbschaften und Schenkungen durch das Ausnutzen von Zuordnungs- und Qualifikationskonflikten”

Zielsetzung des Projekts ist es, steuerliche Aspekte von Unternehmensnachfolgen von Familienbetrieben aus steuerplanerischer Sicht aufzuarbeiten. Eine der ältesten Planungsmethoden im internationalen Steuerrecht besteht darin, doppelte oder multiple Nichtbesteuerung durch negative Qualifikations- und Zuordnungskonflikte zu erreichen. Höchstgerichtliche Entscheidungen haben inzwischen bestätigt, dass die Anwendung solcher Konflikte mit der Zielsetzung, Steuern zu minimieren, nicht unter den nationalen Tatbestand des Missbrauchs fallen, da die Steuerpflichtigen günstige Rechtsordnungen gezielt ausnutzen und nicht irgendwelche obskuren Strukturen (zB Briefkastengesellschaften) verwenden. Die Möglichkeit diese Vorteile der unterschiedlichen rechtlichen Betrachtung ein und derselben Situation in zwei verschiedenen Steuerrechtsordnungen ausnutzen zu können, verlangt profunde Kenntnisse in den Steuerrechtsordnungen der einzelnen Staaten. Daher wird im Rahmen des Projektes eng mit internationalen Steuerexperten/innen weltweit zusammengearbeitet.

Erb- und schenkungssteuerliche Fälle sind eng mit dem Zivilrecht verbunden. Dieser Umstand verkompliziert internationale Erbschaften und Schenkungen noch wesentlich. Da auch das Zivilrecht (wie das Steuerrecht) nicht einmal innerhalb der Europäischen Union harmonisiert ist, kann die Anwendung von Rechtsmitteln bzw die Einbeziehung von Rechtsformen, die einer anderen Steuerrechtsordnung fremd sind, spezielle Probleme bereiten. Dies kann jedoch andererseits für planerische Zwecke eingesetzt werden wenn das Steuerereignis dahingehend geplant wird, dass die rechtlichen Unterschiede zur doppelten bzw multiplen Nichtbesteuerung führen.

Der Großteil der bisher veröffentlichten Forschungsergebnisse konzentriert sich auf die Erreichung von doppelter bzw multipler Nichtbesteuerung durch Doppelbesteuerungsabkommen. Im Bereich der Erbschafts- und Schenkungssteuern bestehen jedoch nur eine Hand voll solcher Abkommen (vgl die Untersuchung der European Association of Tax Law Professors [EATLP], Avoidance of multiple inheritance taxation within Europe – national reports, Maastricht 2000). Daher werden die Konflikte in diesen Bereichen eher durch das unterschiedliche Verständnis des innerstaatlichen Rechts als durch eine abweichende Interpretation eines Doppelbesteuerungsabkommens auftreten. In diesem Bereich wurde bislang jedoch nur wenig geforscht.

Die Dissertation von Mag. Michael Petritz wird im Rahmen dieses SFB-Projekts entstehen. Sie wird sich nicht nur auf die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union beschränken, sondern wird auch die wichtigsten Handelspartner Österreichs und die sog (erb- und schenkungssteuerlichen) „Steuroasen“ mitumfassen.

3.3. Dissertationsprojekte der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

3.3.1. Mag. Christina Gruber

Hybride Finanzierungsmittel im österreichischen Außensteuerrecht und in österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen

Das Ziel der Arbeit ist, wissenschaftlich arbeitenden Personen sowie auch der Finanzverwaltung und Praktiker/inn/n eine umfassende Analyse der Behandlung hybrider Finanzierungsmittel im österreichischen Außensteuerrecht sowie in sämtlichen österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen zur Verfügung zu stellen. Dabei wird erstmals eine Vollerhebung der österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen hinsichtlich der für hybride Finanzierungsmittel relevanten Artikel stattfinden.

Die Arbeit ist auch ein Beitrag zum Teilprojekt von Frau Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. (Exeter) im SFB Internationale Steuerkoordinierung, der mit Jänner 2004 an der Wirtschaftsuniversität Wien eingerichtet wurde.

3.3.2. MMag. Margret Klostermann

Steuerliche Unterkapitalisierungsregelungen im internationalen Vergleich unter besonderer Berücksichtigung grenzüberschreitender Mezzaninfinanzierung

Aus der Sicht des Steuerrechts existiert keine einheitliche Behandlung der zur Verfügung stehenden Finanzierungsformen. Der Zufluss, der Bestand und der Rückfluss finanzieller Mittel sowie die damit erwirtschafteten Erträge werden steuerlich finanzierungsabhängig

behandelt. In Kenntnis der jeweiligen steuerlichen Vorteile als auch der wirtschaftlichen Notwendigkeiten kann sowohl auf nationaler Ebene als auch im grenzüberschreitenden Bereich durch Finanzierungen mit sehr niedrigem Eigenkapitalanteil die Steuerbelastung reduziert werden. Dieser Strategie wird in einzelnen Rechtsordnungen jedoch gesellschaftsrechtlich, insolvenzrechtlich – Mindestkapitalerfordernisse, Kapitalbindungsregelungen, Eigenkapitalersatz – und/oder steuerrechtlich durch Unterkapitalisierungsregelungen Einhalt geboten.

Als Beitrag zu dem Projekt Hybrid Cross-Border Finance des Spezialforschungsbereiches International Tax Coordination, der im Jahr 2004 an der Wirtschaftsuniversität eingerichtet wurde, befasst sich diese Dissertation mit den nationalen Rechtsnormen ausgewählter Länder im Bereich der Mezzaninfinanzierung im Besonderen mit dem Aspekt der Unterkapitalisierung und deren Behandlung in den betreffenden nationalen Steuerrechten, dem OECD-Musterabkommen sowie in den zwischen Österreich und diesen Staaten bestehenden Doppelbesteuerungsabkommen. Ziel ist es, aufzuzeigen, welche steuerlichen Konsequenzen mit Unterkapitalisierungsregelungen verbunden sind und wie die steueroptimale nationale sowie grenzüberschreitende Gesellschafterfremdfinanzierung aussieht.

3.3.3. Mag. Michael Petritz, LL.M.

siehe 3.2.2. Projektbeschreibung SFB-Projekt Fraberger

3.3.4. Mag. Helga Rohner

Asset Backed Securities

“Asset Backed Securities” sind als Finanzierungsform in den USA bereits seit mehreren Jahrzehnten üblich, die erste Verbriefung in Europa wurde 1984 in Großbritannien durchgeführt. Eine wesentliche Verbreitung in Europa erlebt Asset Backed Finance jedoch erst seit Mitte der 90er Jahre, die Voraussetzungen dafür wurden ua durch die in einigen europäischen Staaten zwischenzeitlich hergestellte Rechtssicherheit geschaffen. In Österreich sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für Verbriefungen noch nicht abschließend geklärt – hierzu soll diese Dissertation einen Beitrag liefern.

3.3.5. Mag. Martin Six

Grenzüberschreitende hybride Finanzierung durch Genussrechte

Da an die jeweilige klassische Finanzierungsform (Eigen- bzw. Fremdfinanzierung) unterschiedliche ertragssteuerliche Folgen knüpfen und das österreichische Ertragssteuerrecht keine dem Charakter hybrider Finanzierungsinstrumente Rechnung tragende Zwischenposition kennt, muss im Bereich der Finanzierung für Zwecke der Abgabenerhebung hinsichtlich der Mittelherkunft jedenfalls eine Unterscheidung zwischen Eigen- oder Fremdkapital erfolgen. Abhängig von der konkreten Ausgestaltung des jeweiligen hybriden Finanzinstruments gestaltet sich eine derartige Qualifikation bereits auf nationaler Ebene angesichts der Vielfalt der zur Verfügung stehenden hybriden Finanzierungsinstrumente und deren rasanter Entwicklung als überaus schwierig. Im Bereich der grenzüberschreitenden Finanzierung tritt dieses Qualifikationsproblem zusätzlich auf nationaler Ebene im anderen Staat und auf Ebene der DBA auf.

Als Beitrag zum Teilprojekt von Frau Univ.-Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. (Exeter) im SFB Internationale Steuerkoordinierung, der mit Jänner 2004 an der Wirtschaftsuniversität Wien eingerichtet wurde, soll im Zuge dieser Arbeit die Ertragssteuerbelastung internationaler Inbound- und Outbound-Finanzierung zwischen Österreich und seinen wichtigsten Kapitalimport- bzw. Exportländern durch hybride Finanzierungsinstrumente am Beispiel von Genussrechten analysiert und verglichen werden.

3.3.6. Mag. Nadine Wiedermann-Ondrej

Hybride Finanzierungsinstrumente in der nationalen und internationalen Besteuerung der USA

In der Arbeit soll die Behandlung hybrider Finanzierungsinstrumenten in den USA analysiert werden. Der Finanzmarkt der US gilt als entwickelt und innovativ und bietet eine Vielfalt an hybriden Finanzierungsmöglichkeiten. Die dominierende Stellung der USA im internationalen Kapitalmarkt führt zu einer beschleunigten Entwicklung neuer Instrumente und die USA haben nicht zuletzt Vorbildwirkung auf andere Staaten. Ziel der Arbeit ist daher eine umfassende Erforschung der Behandlung der hybriden Finanzierungsinstrumente auf nationaler und internationaler Ebene der USA und dessen Analyse aus Sicht der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

3.4. Sonstige Forschungsaktivitäten / Kooperationen

3.4.1. Maßgeblichkeitsgrundsatz

Bislang dient die Handelsbilanz als Grundlage für die steuerliche Gewinnermittlung. Die Ergebnisse einer Vorstudie („Maßgeblichkeitsprinzip und seine Auswirkungen auf die Erstellung von Handelsbilanzen“) haben gezeigt, dass in Österreich eine klare Tendenz zur Erstellung von Einheitsbilanzen besteht, d.h. dass die Bilanzierenden handelsrechtliche Wahlrechte bzw. Ermessensspielräume „steuerrechtskonform“ ausüben. Das aktuelle Forschungsprojekt beschäftigt sich nun mit der Frage, welche betriebswirtschaftlichen und insbesondere steuerlichen Wirkungen sich ergäben, wenn die Gewinnermittlung nach IAS/IFRS für das Steuerrecht maßgeblich werden würde.

3.4.2. Investitionsanreizwirkung von Sonderabschreibungen

Eine häufig geäußerte Kritik der Finanzwissenschaft ist, dass das Thema der Steuerwirkungen nicht ausreichend beachtet wird, obwohl die Frage der richtigen oder verfehlten (steuerlichen) Anreize mit Recht die Kernfrage der Wirtschaftspolitik darstellt. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts soll diesem Vorwurf insofern entgegengetreten werden, als ein kleiner Bereich der steuerlichen Lenkungsnormen, nämlich steuerliche Sonderabschreibungen (und hier insb. die vorzeitige Abschreibung gem. § 10a Abs 3 EStG), umfassend – vor allem auch in Bezug auf ihre Investitionsanreizwirkung(en) – untersucht wird. Es stellt sich die Frage, ob das vom Gesetzgeber mittels Sonderabschreibungen idR verfolgte Ziel der Konjunkturbelebung tatsächlich erreicht wird, d.h. ob steuerliche Anreize im Allgemeinen und Sonderabschreibungen im Besonderen zu zusätzlichen oder vorgezogenen Investitionen führen. Die Beantwortung dieser Frage anhand der ökonomischen Literatur ist aufgrund der divergierenden Ergebnisse kaum möglich. Aufschluss kann aber empirisch gewonnen werden, wobei eine vergleichbare Analyse disaggregierter Daten in Österreich bislang nicht durchgeführt worden ist.

3.4.3. Umgründungssteuerrecht

Die Rechtsformwahl von Unternehmen ist keine endgültige, statische Entscheidung, sondern ist stetig zu hinterfragen aus betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und nicht zuletzt steuerrechtlicher Sicht. Mit Hilfe des UmgrStG kann ein solcher Rechtsformwechsel vielfach steuerneutral erfolgen. Ein Tätigkeitsschwerpunkt der Abteilung liegt in der Auseinandersetzung mit dieser komplexen steuerrechtlichen Materie, was durch zahlreiche Publikationen zu diesem Fachgebiet dokumentiert wird (insbesondere durch Mitwirkung an einem Kommentar zum Umgründungssteuergesetz – Hügel/Mühlehner/Hirschler, Kommentar zum Umgründungssteuergesetz sowie durch Betreuung einer eigenen Rubrik zum UmgrStG durch Prof. Hirschler in der Zeitschrift taxlex).

3.4.4. Bilanz(steuern)recht

Zum Tätigkeitsschwerpunkt der Abteilung zählt seit jeher das Bilanz(steuern)recht. Dies dokumentiert sich in monatlichen Beiträgen zum Bilanzsteuerrecht in der RWZ (gemeinsam mit Prof. Bertl) sowie einem in Arbeit befindlichen Kommentar zum (österreichischen) Bilanzrecht.

3.4.5. Forschungsaufenthalt Frau Mag. Wiedermann-Ondrej in den USA

Forschungsaufenthalt am Bentley College – ein Erfahrungsbericht

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen/Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre habe ich im WS 04/05 ein Forschungssemester am Department of Financial Planning and Taxation, Bentley College, verbracht.

Durch diesen Aufenthalt wurde es mir ermöglicht, mich intensiv mit meinem Dissertationsprojekt „Hybride Finanzierungsformen in der nationalen und internationalen Besteuerung der USA“ zu beschäftigen. In der Arbeit wird die Behandlung hybrider Finanzierungsinstrumenten in dem US-amerikanischen Steuerrecht analysiert. Dieses Projekt ist in die Forschungstätigkeiten der Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre eingebunden.

Das Bentley College in Boston, USA befindet sich westlich von Boston und ist eine der wenigen US-amerikanischen akademischen Einrichtungen, die die Fachdisziplin der Steuerlehre in Forschungs- und Lehrbereich integriert haben. Die *McCallum Graduate School of Business* des Bentley College offeriert einen *Master of Science in Taxation (MST)*, der sich überwiegend mit steuerrechtlichen Fragestellungen ausgehend von einer betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise beschäftigt. Im Zuge des Kooperationsvertrages zwischen der WU-Wien und Bentley College konnte ich als *Visiting Professor* ein Semester am Bentley College im *Department of Financial Planning and Taxation* forschen und lehren.

Ich wurde sehr herzlich in Bentley aufgenommen und war als vollwertiges Abteilungsmitglied integriert. Am College wurde mir ein eigenes Zimmer mit Computer, Zugang zu den wichtigsten steuerlichen Datenbanken, Telefon und Email zur Verfügung gestellt. Zusätzlich stellte man mir die Grundlagenliteratur bereit. Abteilungsleiter Mr. Wiggins hat soziale Kontakte zu Professor/inn/en anderer Abteilungen und zu Austauschprofessor/inn/en hergestellt und Dr. Brigitte Mühlmann, Alumna der WU-Wien, hat mich außerordentlich freundlich aufgenommen und mich sowohl fachlich als auch persönlich sehr unterstützt.

Neben meiner Forschungstätigkeit hatte ich im Rahmen des *Master of Science in Taxation (MST)* die Gelegenheit folgende Kurse (jeweils im Ausmaß von 3 credits) als Gasthörerin zu besuchen:

- Federal Taxation of Income (*Joseph Newpol*)
- Corporations and Shareholders (*Frank Wolpe*)
- Multi-Jurisdictional Taxation (*Brigitte Mühlmann*)
- Professional Tax Practice (*William Wiggins*)

Dies war nicht nur aus fachlicher Sicht aufschlussreich und spannend, sondern ich konnte auch einen Einblick in die Methodik der Lehrinhaltvermittlung nehmen.

Im Zuge meines Aufenthalts habe ich folgende Fachvorträge gehalten:

- Double Taxation Treaty USA – Austria
- International Taxation
- Taxation of hybrid financial Instruments – ASCINA
- “Double Delight” - A discussion on hybrid securities and taxation - The Graduate Financial Planning and Tax Association
- Corporate Governance in Austria
- Doing Business in Europe

Als Institutsmitglied konnte ich an folgende Veranstaltungen teilnehmen:

- *11th Annual Internal Revenue Service Town Meeting*, Waltham, USA
- *Conference: The Art & Craft of Discussion Leadership*, Harvard Business School Campus, Boston, USA
- *41st Annual Conference on Federal and State Taxation*, MAPA (*Massachusetts Association of Public Accountants*), Burlington, USA
- *International Tax Seminar der IFA – 2004 International Tax Developments – Risk and Opportunities*, Boston, USA

Im Rahmen dieses Auslandsaufenthalts konnte ich vor allem Material für meine Dissertation sammeln. Meine Recherchen habe ich an folgenden Universitätsbibliotheken betrieben:

- Harvard Law Library
- Harvard Baker Library
- Harvard ILS Library
- Boston College Law Library
- Suffolk Law Library

Mein Aufenthalt am Bentley College war weit mehr als das Zusammentragen von Literatur und die Forschung an meiner Dissertation. Durch meine Einbindung in die Abteilung wurde mir ein Einblick in den Universitätsalltag in den USA gewährt. Meine Vorträge und der Besuch der Lehrveranstaltungen des Master-Programms konnten mir die US-amerikanischen Lehrmethoden näher bringen und machten mir den didaktischen Zugang zum US-Steuerrecht verständlich. Die Diskussionen mit Steuerexperten und –expertinnen der Abteilung bzw bei Veranstaltungen halfen mir steuerrechtliche Fragen aus einer US-amerikanischen Perspektive zu analysieren.

Durch den Forschungsaufenthalt am Bentley College im Wintersemester 04/05 konnte eine Kooperation mit einer US-amerikanischen Forschungseinrichtung etabliert werden, weitere gemeinsame Forschungsprojekte sind bereits in Aussicht.

Meine Zeit am Bentley College ist unvergesslich und ich möchte mich hiermit bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Nadine Wiedermann-Ondrej

3.4.6. Kooperationen mit der Praxis

Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, die einerseits im gemeinsamen Verfassen von Fachpublikationen mit Mitarbeitern der KPMG, andererseits in der Unterstützung der KPMG bei Forschungsprojekten, sowie in der Finanzierung von drittmittelfinanzierten Assistent/inn/en seitens der KPMG, besteht.

Zahlreiche Unternehmen unterhalten gute Kontakte zu der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Jedes Semester findet auch ein Vertiefungskurs II in Kooperation mit TPA – Treuhand Partner Austria (Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) – in den Räumlichkeiten der TPA statt.

3.4.7. Fertiggestellte Dissertationen

Zusätzlich zu den Forschungsprojekten der Institutsmitarbeiter/innen wird die Forschung an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre auch stets durch Dissertationen externer Forscher/innen bereichert. Die nachfolgende Liste gibt einen guten Überblick über die vielfältigen Forschungsthemen an unserer Abteilung.

Für die Vergabe von Dissertationsthemen gibt es kein formalisiertes Verfahren. An der Abteilung stehen Frau Prof. Eberhartinger, Herr Prof. Hirschler oder Herr Prof. Fraberger als Begutachterin und Begutachter zur Verfügung.

1. Bruckmüller, S.: Ausländische Stiftungen und Trusts im österreichischen Außensteuerrecht (2004)
2. Dvornikovich, A.: Die Bilanzierung von Umgründungen im Einzelabschluss mit Beispielen (2003)
3. Hartberger, M.: Die Gewinnzurechnung an E-Commerce-Betriebstätten unter Berücksichtigung der OECD-Verrechnungspreisgrundsätze (2003)
4. Huber, M.: Ist die Rechnungslegung nach IAS/IFRS mit den derzeitigen Rechnungslegungsvorschriften des HGB vereinbar? (2003)
5. Inwinkl-Puwein, P.: Kapitalerhaltung und Spaltung (2004)
6. Scheuerle, U.: Der Fremdvergleichsgrundsatz im Entwurf des österreichischen Außensteuergesetzes (2004)
7. Schirmbrand, C.: Die Kapitalanlage im Kontext der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Steuerwirkungen bei der Vermögensanlage mit Aktien und Anleiheprodukten im außerbetrieblichen Bereich natürlicher Personen (2005)
8. Vaishor, M.: Die Besteuerung und Bilanzierung von dinglichen Nutzungsrechten, insbesondere von Fruchtgenussrechten (2005)